SCHWIMMBEZIRK AACHEN e.V.

Zitadelle Jülich

Bezirkstag 2013

www.intersport-drucks.de

Bezirkstag 2013

16. März 2013, 15:00 Uhr

Jülich,
Gemeinschaftshauptschule Ruraue,
Linnicher Straße 67

© SCHWIMMBEZIRK AACHEN e. V.
Noldestr. 3, 52531 Übach-Palenberg
☏ +49 2451 4096518
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de
Internet: www.schwimmbezirk-aachen.de

Inhalt

Grußworte **3**
Bürgermeister der Stadt Jülich 3
1. Vorsitzender des Jülicher Wassersportvereins 1923 e. V. 4

Tagesordnung zum Bezirkstag 2013 **6**

Berichte **7**
1. Vorsitzender 7
2. Vorsitzender 13
Geschäftsführer 15
Mitgliederzahlen 17
Kassenwartin 18
Kassenbericht 2012 18
Gewinn- und Verlustrechnung 22
Jahresbilanz 23
Verteilerschlüssel Lehrgangsmittel 23
Haushaltsentwurf 2013 24
Fachwart Schwimmen 28
Fachwart Wasserspringen 45
Fachwartin Synchronschwimmen 48
Fachwart Wasserball 51
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport 53
Fachwartin Schule und Verein 56
Bezirksjugend 58
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit 60

Aus dem Schwimmbezirk **62**
Sparkassen-Cup 2012 62
Sondertraining Auswahlmannschaft (erweiterter Kreis) 65
Auswahlmannschaft schwamm in Belgien 66
Lehrgang Bezirkssichtungskader 69

Ehrungen **73**
Sportlerehrung des Schwimmbezirks 73
Ehrungen des Schwimmbezirks 74

Kontakt **75**

Impressum **76**

Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Jülich

Herzlich begrüße ich die Teilnehmer des Bezirkstages 2013 des Schwimmbezirks Aachen. Ich freue mich, dass dieses Treffen anlässlich des 90-jährigen Vereinsbestehens des Jülicher Wassersportvereins von 1923 e. V. in Jülich stattfindet. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Jülich, aber auch persönlich, ganz herzlich.

Der JWSV liegt mir besonders am Herzen, schließlich war ich lange Jahre Vorsitzender des Vereins. Daher weiß ich aus eigener Erfahrung, dass neben der Begeisterung für den Sport vor allem die unermüdliche Arbeit zahlreicher Vereinsmitglieder notwendig ist, damit ein Verein so beständig existieren kann. Allen, die mit ihrem Engagement zum langjährigen Bestehen des Jülicher Wassersportvereins 1923 e.V. beigetragen haben, gilt mein besonderer Dank.

Mit dem breiten Kursangebot für Anfänger, Breitensportler und Wettkampfschwimmer bietet der JWSV attraktive Bedingungen für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sportliche Betätigung und gemeinsame Aktivitäten im Verein sind gerade für Kinder und Jugendliche von besonderer Bedeutung. Sie bereichern damit das Angebot in der familien- und kinderfreundlichen Stadt Jülich. Auch dafür danke ich den Aktiven des Vereins.

Den Teilnehmern des Bezirkstages 2013 wünsche ich eine harmonische und ergebnisreiche Veranstaltung. Dem Jülicher Wassersportverein wünsche ich eine schöne Jubiläumsfeier und für die Zukunft stets zahlreiche aktive Mitglieder und Freude am gemeinsamen Sport.

Heinrich Stommel
Bürgermeister

Grußworte des Jülicher Wassersportvereins 1923 e. V.

Stellvertretend für alle Mitglieder des JWSV freue ich mich, Sie und Euch alle heute hier in Jülich begrüßen zu dürfen.

1923 gegründet, begeht der JWSV in diesem Jahr sein 90. Vereinsjubiläum. Wir sind stolz, unseren Verein bis hierher gebracht zu haben und freuen uns auf eine ereignisreiche Zukunft für die Freunde des Schwimmsports in Jülich. Bereits heute möchten wir uns für die Ausrichtung des Bezirkstags 2023 bewerben und sind zuversichtlich, dass der Schwimmsportbetrieb in Jülich aufrecht erhalten werden kann.

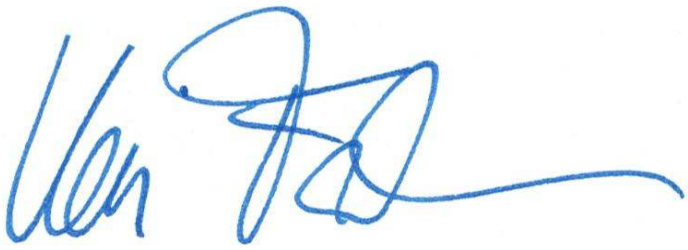
Unser Verein wird getragen von seinen Mitgliedern, den Eltern und Ehrenamtlern sowie Förderern und Gönnern. Besonders in Zeiten, wo Schüler bis in den späten Nachmittag hinein mit der Bildung beschäftigt sind, soziale Kontakte bequem im digitalen Netz gepflegt werden, die körperliche Betätigung eher als unangenehm empfunden wird, ist es nicht immer leicht, den Mut und die Energie aufzubringen das Vereinsleben weiter zu entwickeln. Hier sehe ich große Aufgaben auf alle Arten von Sportvereinen zukommen und drücke uns allen die Daumen, dass wir dieses wichtige Gut nicht nur pflegen, sondern wieder als wichtigen Ausgleich zum stressigen Alltag entwickeln können.

Sport verbindet - das durften wir vom JWSV "Brand"-aktuell erleben. Unsere Schwimmer hätten aufgrund eines Brandschadens im Jülicher Hallenbad wochenlang kein Wassertraining absolvieren können. Kurzfristigst konnten durch Unterstützung des VfR Übach-Palenberg und Ingo Braun Trainingszeiten in der Schwimmsportschule zur Verfügung gestellt werden - bleibt mir nur zu sagen: Sport verbindet. Herzlichen Dank für Eure Hilfe.

Einen weiteren Dank möchte ich richten an die Schulleitung des Schulzentrums der Stadt Jülich, welche uns für diesen Bezirkstag den Mehrzweckraum zur Verfügung stellt. Auch unseren Helfern für die Ausrichtung des heutigen Tages ein herzliches Dankeschön.

Bedanken würde ich mich an dieser Stelle gerne beim Land NRW, dem Kreis Düren, der Stadt Jülich, den Stadtwerken Jülich und Investoren für den erfolgreichen Bau eines Schwimmzentrums. Bisher wurden leider nur Worte gesprochen und Absichten verkündet. Wir, die Schwimmvereine des Schwimmbezirks Aachen, Breitensportler, Kinder, Senioren, Jugendliche und Schulen warten dringend auf ein das Freibad sinnvoll ergänzendes Schwimmbad.

Dem Bezirkstag in Jülich wünsche ich einen guten Verlauf und uns allen viel Spaß miteinander. Ich würde mich freuen, den Bezirkstag im Jahre unseres 100-jährigen Bestehens mit Euch allen dann in den Räumen des neuen Schwimmzentrums in Jülich zu erleben.



Kai Faber
1. Vorsitzender
Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.

Tagesordnung zum Bezirkstag 2013

Termin: Samstag, 16. März 2013
Ort: Gemeinschaftshauptschule Ruraue,
Linnicher Straße 67, 52428 Jülich
Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet
unter www.schwimmbezirk-aachen.de
Beginn: 15:00 Uhr

1. Eröffnung des Bezirkstages
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht des Schiedsgerichtes
9. Informationen zur Organisationsförderung
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung des Vorstandes
12. Neuwahlen
    a) 2. Vorsitzender
    b) Kassenwart
    c) Fachwart Schwimmen
    d) Fachwart Synchronschwimmen
    e) Fachwart Schule und Verein
    f) Kassenprüfender Verein
13. Haushalt 2013
14. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
15. Wahl des Schiedsgerichtes
    Ergänzungswahl: Vorsitzender, Vertreter, Beisitzer
16. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2014
17. Verschiedenes

Berichte

1. Vorsitzender

Ein sehr arbeitsintensives Jahr 2012 im Schwimmbezirk Aachen ist vorbei. Wenn man so viele schöne und positive, aber auch leider einige negative Ereignisse oder Veranstaltungen, erlebt hat, hat man immer das Gefühl, dass dieses Jahr besonders schnell vorbeigegangen ist. Die Zeit scheint immer schnelllebiger zu sein und die Erwartungen sowie Ziele werden immer höher angesetzt. Dabei sind die Menschen, die diese Aufgaben bewältigen sollen, doch immer die gleichen. Im Gegenteil, es wird immer schwerer die Menschen, die im Ehrenamt arbeiten, zu halten oder gar jemanden für das Ehrenamt zu gewinnen. Deshalb wünsche ich mir, dass die Arbeit unserer ehrenamtlichen Trainer, Betreuer oder auch Funktionsträger mehr gewürdigt und akzeptiert wird. Es gibt mittlerweile einige Kommunen, die dem Ehrenamt sehr positiv gegenüber stehen und erkannt haben, dass es ohne unsere Ehrenamtlichen nicht geht. Diese Kommunen haben sogenannte Ehrenamtstage eingeführt, wo die Arbeit der Ehrenamtlichen entsprechend geehrt wird. Aber das wird hoffentlich nicht das Ende der Fahnenstange sein und ich möchte die Kommunen auffordern, sich Gedanken zu machen, wie das Ehrenamt weiter gewürdigt und gefördert werden kann!

Bezirkstag 2012

Im Jahr 2012 fand der Bezirkstag in der Willy-Brandt-Gesamtschule in Übach-Palenberg statt. Anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens hatte sich die Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg bereit erklärt, den Bezirkstag auszurichten. Wie gewohnt wurde der Bezirkstag durch die Verantwortlichen des VfR Übach-Palenberg wieder sehr gut organisiert und durchgeführt. Ich denke alle Anwesenden haben sich wohl gefühlt. Wir vom Vorstand waren sehr zufrieden und möchten uns noch einmal bei allen Mitarbeitern des VfR Übach-Palenberg recht herzlich bedanken.

Beim Bezirkstag durfte ich den 1. Bürgermeister, Herrn Wolfgang Jungnitsch, begrüßen. Wolfgang Jungnitsch ist dem Schwimmsport sehr verbunden, war er doch einige Jahre Vorsitzender der Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg. Er wurde beim letzten Verbandstag des DSV in Hamburg wieder als Beisitzer des Gruppenschiedsgerichts West gewählt. Weiterhin konnte ich Manfred Peppekus als Präsident des Schwimmverbandes NRW und Wolfgang Lang als Ehrenmitglied des Schwimmbezirks Aachen besonders begrüßen. Weiterhin konnte ich meinen Vorgänger Ulrich Funken und den ehemaligen 2. Vorsitzenden Hartmut Schwartz beim Bezirkstag begrüßen.

Mit Ute Holt vom TV Erkelenz, Luzi Junker von Hansa Simmerath, Beate Seyer vom Dürener TV und Malte Schröder von der Aachener SV 06 konnte ich auch wieder Sportler und Ehrenamtliche auszeichnen, die sich im Schwimmbezirk Aachen und darüber hinaus für den Schwimmsport engagiert und verdient gemacht haben.

Was mich besonders gefreut hat ist, dass alle Vorstandspositionen bei den Neuwahlen wieder besetzt wurden. Der Bezirkstag ist sehr harmonisch abgelaufen, sodass ich bereits nach ca. einer Stunde den Bezirkstag schließen konnte.

Vorstandsarbeit

Im Januar 2012 hat wie immer die Klausurtagung in Lammersdorf stattgefunden. Bei dieser Sitzung wird im Wesentlichen der Bezirkstag mit allen Einzelheiten, Haushalt, Ehrungen, Vorstandswahlen vorbereitet. Aber auch der gesellige Teil kommt bei der Klausurtagung nicht zu kurz. Über das Jahr hat sich der Gesamtvorstand zu vier Sitzungen getroffen. Bei den Sitzungen wurde auch manchmal kontrovers diskutiert, wobei wir jedoch letztendlich einen gemeinsamen Nenner finden konnten.

Verbandsarbeit

Auch die Verbandsarbeit im Verbandsbeirat mit den anderen Bezirksvorsitzenden und dem Präsidium war immer von einer freundschaftlichen Atmosphäre geprägt. Bei einer dieser Sitzungen bzw. auch als Mitglied der AG Finanzen mussten ich leider zur Kenntnis nehmen, dass der Landessportbund die Verteilung der Organisationsförderung umstrukturieren will. Das würde für den Schwimmverband NRW und somit auch für den Schwimmbezirk Aachen eine Kürzung um ca. 50 % bedeuten. Nur den hartnäckigen Verhandlungen und Diskussionen von Manfred Peppekus und insbesondere Karl-Heinz Dinter als Vize-

präsident Finanzen ist es zu verdanken, dass die Umstrukturierung der Organisationsförderung beim LSB nochmal überdacht wird und zunächst zurückgestellt ist. Allerdings wird es eine Kürzung geben, lediglich die Höhe und der genaue Zeitpunkt sind noch nicht endgültig beschlossen.

Damit diese Kürzungen aufgefangen werden können, müssen wir schon jetzt für die Zukunft denken und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Sicher sind bei den Lehrgängen und Maßnahmen Einsparungen möglich, aber damit sind die gesamten Kürzungen nicht aufzufangen. Da wir aber die Lehrgänge und die Maßnahmen mit unseren Aktiven sicher nicht zurückschrauben wollen, kommen wir nicht umher, uns über Beitragserhöhungen Gedanken zu machen.

Die AG Finanzen hat entsprechende Vorschläge erarbeitet und dem Verbandsbeirat sowie dem Präsidium vorgestellt. Beim Bezirkstag wird der Vorschlag erläutert, der beim nächsten Verbandstag am 27.04.2013 in Gladbeck zur Abstimmung kommen wird.

Verbandstag des DSV in Hamburg

Am 10. November 2012 fand der Verbandstag des Deutschen Schwimmverbandes in Hamburg statt. Christian Conventz und ich haben mit einer großen Delegation mit über 40 Personen aus dem Schwimmverband NRW teilgenommen. Die Präsidentin des Deutschen Schwimmverbandes Frau Dr. Christa Thiel erhielt einen deutlichen Denkzettel und wurde beim 71. Verbandstag in Hamburg nur mit knapper Mehrheit wiedergewählt. Sie erhielt bei der geheimen Wahl lediglich 57,1 % der Ja-Stimmen. Das ist mit Abstand das schlechteste Wahlergebnis für Frau Dr. Thiel. Bleibt zu hoffen, dass Frau Dr. Thiel diesen Denkzettel auch verstanden hat und sich endlich wieder alles im Sinne des Sports für die Aktiven und Ehrenamtlichen bewegt.

Sehr positiv stimmt mich die Wahl von unserem SV-NRW-Vizepräsidenten Vico Kohlat zum Vizepräsidenten Recht sowie die Wahl von Wolfgang Hein vom Niedersächsischen Schwimmverband zum Vizepräsidenten Verbandsentwicklung. Da mir beide persönlich bekannt sind, traue ich ihnen auch eine positive Entwicklung im DSV zu.

Bezirksmeisterschaften

Die Lange Strecke wurde abermals in Brand ausgetragen. Die Meisterschaft wurde in gewohnter Manier vom Brander SV durchgeführt. Bei dieser Meisterschaft wurden auch die Schwimmer und Jugendschwimmer des Jahres geehrt. Hier nochmal meinen herzlichen Glückwunsch an Nina Falk und Alexander Lehnen als Schwimmer des Jahres 2011 sowie Pauline Montz und Jonas Rütten als Jugendschwimmer des Jahres 2011.

Unsere Bezirksmeisterschaften auf der Langbahn haben in 2012 wieder im Landesleistungszentrum in Köln stattgefunden. Abermals hat die Schwimmabteilung der Hansa Simmerath die Ausrichtung übernommen und sicher zu aller Zufriedenheit die Meisterschaften hervorragend organisiert und durchgeführt.

Ehrung der Rekordschwimmer

Die DMSJ wurden in 2012 vom Würselener SC ausgerichtet. Dieser Wettkampf ist für unsere jüngeren Aktiven ein sehr schöner und beliebter Wettkampf.

Der Sparkassen Cup hat diesmal in der Aachener Osthalle stattgefunden und wurde von der Aachener Schwimmvereinigung 06 organisiert. Auch dieses Mal haben die Sparkasse Aachen, die Kreissparkasse Heinsberg und die Sparkasse Düren insgesamt 3.700 € zur Verfügung gestellt. Auch hier noch einmal meinen herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Sparkassen. Mit den Auszahlungen der Preisgelder wird die Nachwuchsarbeit erheblich gefördert. Ganz besonders freut es mich, dass die Sparkassen diese Nachwuchsförderung nicht einstellen wollen, sondern gerne mit uns weiter arbeiten und die Förderung fortsetzen wollen.

Die Kurzbahnmeisterschaften haben ebenfalls wieder in Aachen stattgefunden und wurden von der Aachener Schwimmvereinigung 06 ausgerichtet. Hierbei durfte natürlich auch der Nikolausbesuch nicht fehlen. Meinen herzlichen Dank an die Jugendvertreter, die den Nikolausbesuch - wie in jedem Jahr - organisierten.

Bundesstützpunkt Wasserspringen Aachen

Auch im Jahr 2012 haben wir uns sehr häufig und intensiv mit dem Bundesstützpunkt Wasserspringen in Aachen beschäftigen müssen. Unser wichtigstes gemeinsames Ziel war es, den Bundesstützpunkt in Aachen über 2012 hinaus zu erhalten. Leider ist uns das letztendlich nicht gelungen. Der Bundesstützpunkt wurde zum 31.12.2012 aufgelöst!

Unser Fachwart Wasserspringen Christian Conventz, unser Geschäftsführer Stefan Fischer und ich haben in sehr vielen Gesprächen zwischen den drei Aachener Vereinen im Wasserspringen sowie der Stadt Aachen, dem Schwimmverband NRW und dem Deutschen Schwimmverband immer wieder versucht, alle in die richtige Richtung zu lenken. Leider musste ich dabei immer

wieder feststellen, dass festgelegte Verfahrensweisen oder Versprechungen von den Vorstandsmitgliedern des WSC oder Entscheidungsträgern des DSV (Herr Buschkow, Herr Alt) nicht eingelöst oder eingehalten worden sind. Wir mussten mit ansehen, dass alles was unter Frau Ulla Klinger in jahrelanger Arbeit aufgebaut wurde, jetzt durch einige wenige Mitarbeiter des DSV und Vorstandsmitglieder bzw. Gründungsmitglieder des WSC, die sich in ihrer Ehre verletzt fühlen oder nur noch ihre eigenen Interessen sehen und nicht mehr an das Wohl aller Aktiven denken, zerstört wurde. Ich kann nur hoffen, dass die Verantwortlichen es jetzt verstanden haben, dass so eine Arbeitsweise und solch ein Umgang mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und Aktiven im Sport und Ehrenamt nichts zu suchen haben!

Der Landesleistungsstützpunkt bleibt in Aachen erhalten. Die Unterstützung wurde bereits vom Schwimmverband NRW und der Stadt Aachen zugesagt. Dafür schon jetzt meinen herzlichen Dank. Auch der Schwimmbezirk Aachen wird seine Unterstützung jetzt nicht einstellen, nein, wir möchten weiterhin beratend oder auch - falls nötig - vermittelnd tätig sein. Ich bin zuversichtlich, dass sich die sportlichen Erfolge einstellen und die Vereine aus Aachen wieder Anschluss im nationalen bzw. internationalen Wasserspringen erreichen, wenn erst einmal wieder Ruhe eingekehrt ist und nur noch der Sport im Vordergrund steht.

Neubau Schwimmhallen

Wie bereits im meinem letzten Bericht geschrieben wurde im Jahr 2011 mit dem Bau von drei neuen Schwimmhallen im Schwimmbezirk Aachen begonnen. Alle drei Schwimmhallen wurden in 2012 fertiggestellt und sind bereits in Betrieb. Die Schwimmhalle in Erkelenz wurde im März, in Monschau im Juni und in Simmerath im November offiziell eröffnet. Für mich als Vorsitzender eines Schwimmbezirks war es sicherlich etwas Besonderes in einem Jahr drei neue Schwimmhallen offiziell eröffnen zu dürfen. An dieser Stelle sei es mir gestattet, meine Freude zum Ausdruck zu bringen, dass mein Heimatverein endlich nach 2,5 Jahren wieder eine eigene Schwimmhalle hat.

Auch wenn ich mich wiederhole, möchte ich allen drei Städten/Gemeinden danken, dass sie in der heutigen finanziell sehr schlechten Zeit trotzdem den Mut gefunden haben, solche Millionenprojekte zu verwirklichen. Durch den Bau die-

ser Schwimmhallen wird in den Schulen endlich wieder Schwimmen unterrichtet und in den Vereinen wird die Nichtschwimmerausbildung wieder angeboten.

Kinder müssen schwimmen lernen!
Alle drei Schwimmhallen sind für den Schwimmsport, Schulsport und für die Bevölkerung sicher eine Bereicherung.

Personalien
Beim Bezirkstag in Jülich muss die Position des Fachwarts Schwimmen neu besetzt werden. Claus Uellendall wird sich nicht mehr zur Wahl stellen. Claus hat sich beruflich verändert, sodass er nicht mehr genügend Zeit findet, um die Position des Fachwartes Schwimmen entsprechend auszuführen. Ich persönlich bedauere seinen Schritt sehr. Nicht nur seine Qualität als Fachwart Schwimmen, sondern auch sein umfassendes Fachwissen und seine freundschaftliche Art werden wir im Gesamtvorstand vermissen. Ich wünsche Claus an dieser Stelle alles Gute, mögen seine beruflichen und privaten Ziele in Erfüllung gehen.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Vorstandsteam für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Ich freue mich schon auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2013 mit allen Aktiven, Trainern, Betreuern und Ehrenamtlichen im Sinne des Schwimmsports!

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2013 alles erdenklich Gute und viel Erfolg. Aber noch viel wichtiger ist, bleiben Sie gesund!

Ingo Braun
1. Vorsitzender

Der nächste Bezirkstag
15. März 2014
statt.

2. Vorsitzender

Mit Rückblick auf das vergangene Jahr fällt mir die ruhige und bestimmte Art auf, mit der der Bezirksvorstand arbeiten konnte. Die Stimmung im Vorstand ist gut und getragen von Freundschaft und Respekt. Ich möchte mich – gleich am Anfang meines sicherlich wieder kurzen Berichtes – bei allen Kolleginnen und Kollegen für diese angenehme Atmosphäre bedanken.

Auch das Jahr 2012 war wieder ein Jahr voller Termine. Nach der traditionellen Klausurtagung im Januar folgte am 17.03.2012 im Schulzentrum von Übach-Palenberg der Bezirkstag. Für die harmonische Durchführung danke ich den Freunden des VfR Übach-Palenberg.

Auf einigen Bezirksveranstaltungen konnte ich im Laufe des Jahres meinem neuen Hobby – dem Umhängen von Medaillen – frönen. Langsam bekommt man auch bei Siegerehrungen eine gewisse Routine. Es ist sehr schön, wenn man bei Kindern und Jugendlichen mit diesen Auszeichnungen nicht nur eine erbrachte Leistung honoriert, sondern damit auch den Einsatz, den Leistungswillen und die Bereitschaft, dem Sport viele andere Dinge im Alltag unterzuordnen, krönend abschließen kann. Ehrgeiz entwickeln – Ziele verfolgen und sich engagieren. Das sind ganz nebenbei wichtige Qualifikationen, die Kinder und Jugendliche im Sport und in einem Verein lernen.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war das bemerkenswerte, sehr schöne 102-jährige Jubiläum des SV Neptun Aachen. Der Neptun Aachen präsentierte sich mit der Bandbreite aller Abteilungen und zeigte eine fröhliche und auf Tradition fußende „Neptunfamilie“.

Mit dem neuen Wasserballwart Tim Detert scheint der Bezirk einen guten Griff gemacht zu haben. Im Bereich der Wasserballjugend und der Durchführung von Lehrgängen zeigt er sich sehr aktiv. Als Gastgeber konnte sich Tim bei der HFA-Sitzung, die der Bezirk Aachen nach langer Zeit einmal wieder ausrichten durfte, am 17. bis 18. November in Monschau präsentieren.

Für das Jahr 2013 wünsche ich allen Aktiven, Kampfrichtern, Ehrenamtlern, Vorständlern und Helfern Gesundheit und ein glückliches Händchen für alle Entscheidungen.

Klaas Auhagen
2. Vorsitzender

Geschäftsführer

Das Jahr 2012 war sportlich geprägt durch die Olympischen Spiele in London, aber auch in unserem Schwimmbezirk ereignete sich einiges.

Auf dem gut vorbereiteten Bezirkstag in Übach-Palenberg gab es keine Überraschungen. Der Vorstand wurde bis auf die Neubesetzung mit Tim Detert im Bereich Wasserball vollständig wiedergewählt. Die begonnenen Arbeiten konnten somit weitergeführt werden. Die geringfügigen Satzungsänderungen wurden in das Vereinsregister eingetragen. Der recht junge ehrenamtliche Vorstand hat in vier Sitzungen die verschiedensten Themen beraten und Beschlüsse gefasst. Die Fachwarte gaben immer wieder neue Impulse und hielten die Homepage aktuell.

Zum 01.01.2012 war ein Mitgliederrückgang in den Vereinen gegenüber dem 01.01.2011 von ca. 0,9 % (145 Mitglieder) zu verzeichnen. Zum 01.01.2012 waren 36 Vereine ordentliche Mitglieder im Schwimmbezirk Aachen.

Es gab schwierige Aufgaben zu bewältigen, aber natürlich auch viele schöne Veranstaltungen und Begegnungen. So zum Beispiel am 05.05.2012. Durch den einzigen Synchronschwimmverein in unserem Bezirk, den Wasserfreunden Delphin Eschweiler, wurde die alle zwei Jahre stattfindende Synchron-Gala verwirklicht. Einfach ein tolles Ereignis, nicht nur für die Eltern der Teilnehmer.

Erstmalig wurde ein Sommerfest vom Vorstand durchgeführt. Unser Ehrenmitglied Wolfgang Lang, gleichzeitig auch Führer im Eifelverein, brachte uns Übach-Palenberg näher und selbst ortskundige Mitglieder erhielten neue Einblicke.

Auch wenn bei der Novembersitzung nur wenige zum Weihnachtsmarkt folgen konnten, ist dies doch immer wieder eine willkommene Abwechslung. Dies sowie auch die Einladung zu run-

den Jubiläen von Vorstandsmitgliedern zeigt, dass wir nicht nur zusammen arbeiten, sondern auch neben unserem Sport miteinander Zeit verbringen.

Alle Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Ehrenamt - forscht man im Internet danach, erhält man die verschiedensten Informationen. Und so möchte ich auf einen Teil aus meinem letzten Jahresbericht hinweisen, der aktueller denn je wird, und zwar dass das Ehrenamt vielfach als Ergänzung manchmal auch als Ersatz von an staatliche Institutionen übertragenen Aufgaben dient.

Dazu passt die Kommentierung vom 12.12.2012 (abgerufen am 12.12.2012 unter www.haufe.de) zu dem Gesetzentwurf (GemEntBG), der kurz vor Jahresende in den Bundestag und Bundesrat eingebracht wurde.

Olaf Zimmermann (Bündnis für Gemeinnützigkeit), zugleich Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates warnte vor einer Instrumentalisierung des "Bürgerschaftlichen Engagements". Die Begründung zu dem Gesetzentwurf lasse den Eindruck entstehen, dass das Bürgerliche Engagement gestärkt werden solle, um die Lücken zu schließen, die durch die leeren Kassen des Staates gerissen werden. "Das Ehrenamt darf aber kein Erfüllungsgehilfe für den Ausfall staatlicher Leistungen sein.", forderte Zimmermann.

Der Gesetzentwurf leiste keinen Beitrag, um "bildungsferne und beteiligungsferne Bevölkerungsgruppen" an das Engagement heranzuführen, kritisierte Professor Roland Roth von der Universität Magdeburg. Der Entwurf sei darauf ausgelegt, "klassische Institution auf die klassische Art und Weise zu fördern", sagte Roth. Benötigt werde jedoch ein Ausbau der Infrastruktur, um das Engagement auf breitere Pfeiler zu stellen. Zugleich forderte Roth, die "zunehmende Monetarisierung" bei der Evaluation im Blick zu behalten. Es bestehe die Gefahr, dass damit letztlich Schaden angerichtet werde, befand Roth.

Gerade im Jugendbereich ist es schwierig, Menschen zu motivieren, ein Ehrenamt, sei es als Trainer, Kampfrichter oder als Jugendbetreuer, zu übernehmen. Vielfach kollidiert es mit eigenen sportlichen Interessen bzw. einem durch Schule vorgegebenen Zeitmangel. Dass es dennoch immer wieder Jugendliche wie auch Erwachsene gibt, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, kann nicht hoch genug bewertet werden.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir weiterhin eine offene und gute Zusammenarbeit und stehe für Vorschläge gerne zur Verfügung.

Stefan Fischer
Geschäftsführer

Mitgliederzahlen der Vereine des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Lfd.Nr.	Verein	2011	2012	Diff.	Proz.	Stimmen
1	Förderverein Kleinschwimmhalle Siersdorf e. V.	6050	6078	28	0	61
2	VfR Übach-Palenberg e. V., Schwimmabteilung	962	945	- 17	- 2	10
3	ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	686	619	- 67	- 10	7
4	Aachener Schwimmvereinigung e. V.	616	615	- 1	0	7
5	Wasserfreunde Delphin Eschweiler e. V.	637	612	- 25	- 4	7
6	Kohlscheider Schwimmclub 1973 e. V.	556	595	39	7	6
7	Dürener Turnverein 1847 e. V., Schwimmabteilung	563	582	19	3	6
8	Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	481	448	- 33	- 7	5
9	SV Neptun Aachen 1910 e. V.	484	399	- 85	- 18	4
10	Brander Schwimmverein 1973 e. V.	400	398	- 2	-1	4
11	Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	349	312	- 37	-11	4
12	Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	317	304	- 13	- 4	4
13	FuFAH-Sport e. V. (Aachen)	230	272	42	18	3
14	Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	278	258	- 20	- 7	3
15	Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	226	240	14	6	3
16	TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabteilung	228	232	4	2	3
17	Turnverein 08 e. V. Baesweiler, Schwimmabteilung	210	220	10	5	3
18	Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	221	215	- 6	- 3	3
19	TuS 1900 e. V. Wegberg, Schwimmabteilung	195	191	- 4	- 2	2
20	Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	188	185	- 3	- 2	2
21	Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	166	185	19	11	2
22	Hansa 21 e. V. Simmerath, Schwimmabteilung	189	185	- 4	- 2	2
23	IFF e.V. (Aachen)	114	180	66	58	2
24	Sportgemeinschaft GFC Düren 1899 e. V.	149	137	- 12	- 8	2
25	Sporttauchverein Hückelhoven e. V.	119	136	17	14	2
26	ATV 1927 e. V. Geilenkirchen	134	134	0	0	2
27	Post-Telekom-Sportv. 1925 Aachen e. V.	111	111	0	0	2
28	Rainbow-Sports-Aachen e.V.	124	110	- 14	- 11	2
29	SV Sportfreunde Aachen-Hörn 1948 e. V.	120	103	- 17	- 14	2
30	Wasserspringerclub StädteRegion Aachen e. V.	74	86	12	16	1
31	SC Alsdorf-Hoengen e. V.	72	76	4	6	1
32	Eisenbahner-Sportv. 1922 e. V. Aachen	71	71	0	0	1
33	SV DJK Forster Linde 1920 e.V.	45	39	- 6	- 13	1
34	Wasserspringverein Aachen 2011 e. V.	30	31	1	3	1
35	Zollsportverein Aachen e. V.	40	27	- 13	- 33	1
36	TuRa Monschau 1904 e. V. (Schwimmabteilung)	38	20	- 18	- 47	1
37	DJK Frankenberg 1912 e. V., Schwimmabteilung	8	0	- 8	- 100	0
38	DJK SV Eschweiler/Dürwiß	15	0	- 15	- 100	0
	Gesamt:	**15.496**	**15.351**	**- 145**	**-1%**	**172**

Kassenbericht zum 31.12.2012

Bezirkskasse Einnahmen	Konto	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ist 2012
Mitgliederbeiträge				
Bezirksbeiträge	2000	8.836,80 €	8.800,00 €	8.698,40 €
Aufnahmegebühr	2010	- €	- €	- €
		8.836,80 €	**8.800,00 €**	**8.698,40 €**
Zuschüsse und Beihilfen				
Organisationsförderung	2020	8.569,28 €	8.550,00 €	8.576,47 €
Summe Zuschüsse und Beihilfen		**8.569,28 €**	**8.550,00 €**	**8.576,47 €**
Bezirksveranstaltungen				
Meldegelder Schwimmen				
DMS - Liga	2100	600,00 €	600,00 €	600,00 €
DMS - Klasse	2110	900,00 €	900,00 €	900,00 €
Lange Strecke	2120	1.116,50 €	1.102,50 €	1.116,50 €
BZM Langbahn	2130	5.989,00 €	5.910,00 €	5.610,00 €
Jugendmehrkampf	2140	1.020,00 €	1.100,00 €	1.200,00 €
Sparkassen Cup	2150	4.025,00 €	375,00 €	325,00 €
BZM Kurzbahn	2160	4.798,50 €	4.672,50 €	4.945,50 €
DMS/Jun	2170	400,00 €	400,00 €	500,00 €
Freiwasser	2180	625,00 €	600,00 €	475,00 €
		19.474,00 €	**15.660,00 €**	**15.672,00 €**
ENM				
DMS Klasse	2210	- €	- €	- €
Lange Strecke	2220	210,00 €	150,00 €	230,00 €
BZM Langbahn	2230	590,00 €	400,00 €	650,00 €
Jugendmehrkampf	2240	- €	- €	- €
BZM Kurzbahn	2260	560,00 €	300,00 €	190,00 €
		1.360,00 €	850,00 €	1.070,00 €
Meldegeld Wasserball	2300	1.065,00 €	750,00 €	1.270,00 €
Meldgeld Synchronschw.	2350	702,50 €	700,00 €	- €

Bezirkskasse Einnahmen	Konto	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ist 2012
Sonstige Veranstaltungen				
Maßnahmen der Jugend	2360	442,51 €	400,00 €	- €
Summe Bez.-Veranstaltungen		**23.044,01 €**	**18.360,00 €**	**18.012,00 €**
Lehrgangsgebühren				
BFG	2400	- €	1.125,00 €	200,00 €
Jugendarbeit	2410	- €	225,00 €	186,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	2420	3.001,50 €	3.700,00 €	3.155,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	2430	3.780,00 €	3.750,00 €	3.120,00 €
Schwimmen - Aktive	2440	1.442,00 €	2.810,00 €	2.425,30 €
Wasserball	2450	1.752,00 €	1.962,50 €	2.984,00 €
Springen	2460	600,00 €	900,00 €	- €
Synchronschwimmen	2470	- €	200,00 €	285,00 €
Sa. Lehrgangsgebühren		**10.575,50 €**	**14.672,50 €**	**12.355,30 €**
Sonstige Einnahmen				
Zinsen	2500	69,92 €	70,00 €	42,60 €
Geldbußen nach WB	2510	- €	- €	- €
Spenden	2520	101,00 €	- €	92,00 €
Zuschuss Jugendtag SV NRW	2530	- €	- €	- €
Zuschuss DSV Verbandstag	2540	- €	- €	- €
Werbung Bezirkstagsheft	2550	380,00 €	300,00 €	380,00 €
Sponsoren	2560	- €	- €	- €
Schule und Verein	2570	- €	- €	- €
Sonstiges	2580	- €	- €	240,00 €
Sa. sonstige Einnahmen		**550,92 €**	**370,00 €**	**754,60 €**
Zusammenstellung				
Mitgliederbeiträge		8.836,80 €	8.800,00 €	8.698,40 €
Zuschüsse und Beihilfen		8.569,28 €	8.550,00 €	8.576,47 €
Bezirksveranstaltungen		23.044,01 €	18.360,00 €	18.012,00 €
Lehrgangsgebühren		10.575,50 €	14.672,50 €	12.355,30 €
Sonstige Einnahmen		550,92 €	370,00 €	754,60 €
Gesamteinnahmen		**51.576,51 €**	**50.752,50 €**	**48.396,77 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Konto	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ist 2012
Bezirksveranstaltungen				
Schwimmen				
DMS - Liga	4100	769,30 €	700,00 €	787,80 €
DMS - Klasse	4110	689,40 €	750,00 €	667,00 €
Lange Strecke	4120	1.014,53 €	1.064,94 €	1.012,71 €
BZM Langbahn	4130	6.714,02 €	6.771,31 €	6.134,55 €
Jugendmehrkampf	4140	459,65 €	370,00 €	630,35 €
Sparkassen-Cup	4150	4.136,80 €	500,00 €	724,50 €
BZM Kurzbahn	4160	4.036,36 €	4.139,05 €	4.534,00 €
DMS/Jun	4170	705,10 €	630,00 €	789,30 €
Freiwasser	4180	568,55 €	600,43 €	520,70 €
		19.093,71 €	**15.525,73 €**	**15.800,91 €**
Wasserball	4300	220,00 €	300,00 €	220,00 €
Synchronschwimmen	4350	849,32 €	850,00 €	114,70 €
Summe Bezirksveranstalt.		**20.163,03 €**	**16.675,73 €**	**16.135,61 €**
Lehrgänge				
BFG	4400	- €	1.134,00 €	959,55 €
Jugendarbeit	4410	- €	450,00 €	425,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	4420	4.881,00 €	4.726,00 €	4.726,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4430	2.900,66 €	3.875,00 €	2.726,22 €
Schwimmen - Aktive	4440	4.992,00 €	5.810,00 €	5.810,00 €
Wasserball	4450	3.194,50 €	2.853,00 €	3.515,29 €
Springen	4460	1.504,00 €	1.584,00 €	145,00 €
Synchronschwimmen	4470	387,94 €	822,00 €	922,48 €
Zulage Kampfrichter	4480	407,60 €	630,20 €	201,38 €
Zulage Aktive Schwimmen	4490	2.246,75 €	3.565,00 €	1.658,06 €
Zulage Synchronschwimmen	4500			
Zulage Springen	4510	112,02 €	1.916,00 €	- €
Zulage Wasserball	4520	361,83 €	- €	- €
Summe Lehrgänge		**20.988,30 €**	**27.365,20 €**	**21.088,98 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Konto	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ist 2012
Allg. Verwaltungskosten				
Abo swim & more	4600	357,00 €	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	4610	260,57 €	521,12 €	521,12 €
Bezirkstag, Stimmkarten	4620	367,52 €	370,00 €	802,63 €
Bezirksbestenliste	4630	- €	10,00 €	- €
Fotokopien	4640	4,98 €	10,00 €	- €
Bürobedarf	4650	113,55 €	50,00 €	- €
Porto	4660	50,05 €	50,00 €	12,15 €
Telefongebühren	4670	22,50 €	50,00 €	- €
Bankgebühren	4680	66,01 €	70,00 €	60,96 €
Sonstiges (Aufkleber, T-Shirts)	4690	689,73 €	150,00 €	96,33 €
Summe allgemeine Verwaltungskosten		**1.931,91 €**	**1.638,12 €**	**1.850,19 €**
Fahrtkosten und Spesen				
Vorstandssitzungen	5000	1.798,40 €	1.300,00 €	1.632,70 €
Schwimmausschusssitz.	5100	1.399,90 €	1.300,00 €	1.387,50 €
Wasserballsitzung HFA-Tagung	5200	- €	- €	483,50 €
Technikertagungen	5300	- €	- €	- €
Bezirkstag	5400	498,70 €	350,00 €	419,40 €
SV NRW Hauptausschussitz.	5500	1.040,10 €	800,00 €	923,00 €
SV NRW Verbandstag	5600	153,70 €	- €	- €
SV NRW Verbandst. Jugend	5700	- €	- €	312,25 €
DSV Verbandstag	5800	31,50 €	1.000,00 €	684,90 €
Sonstige Fahrtkosten	5900	346,80 €	500,00 €	460,40 €
Summe Fahrtkosten und Spesen		**5.269,10 €**	**5.250,00 €**	**6.303,65 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Konto	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ist 2012
Sonstige Ausgaben				
Kosten der Jugend	6000	1.302,84 €	1.060,00 €	378,00 €
Ehrungen und Jubiläen	6100	689,14 €	600,00 €	762,40 €
Instand/Rep. Geräte	6200	8,97 €	50,00 €	24,00 €
Einkleidung Auswahlmannschaft	6300	- €	150,00 €	600,00 €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	6400	195,12 €	150,00 €	35,95 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	6500	244,04 €	250,00 €	124,70 €
Aufwand Schule und Verein	6600	30,00 €	100,00 €	- €
Jahrestagung SV NRW HFA	6700	- €	- €	- €
Zuschuss SV NRW Schule	6800	- €	- €	- €
Zuschuss LSTP Synchronschw.	6900	- €	- €	- €
Sa. sonstige Ausgaben		**2.470,11 €**	**2.360,00 €**	**1.925,05 €**
Zusammenstellung				
Bezirksveranstaltungen		20.163,03 €	16.675,73 €	16.135,61 €
Lehrgänge		20.988,30 €	27.365,20 €	21.088,98 €
Allgemeine Verwaltungskosten		1.931,91 €	1.638,12 €	1.850,19 €
Fahrtkosten und Spesen		5.269,10 €	5.250,00 €	6.303,65 €
Sonstige Ausgaben		2.470,11 €	2.360,00 €	1.925,05 €
Gesamtausgaben		**50.822,45 €**	**53.289,05 €**	**47.303,48 €**

	Gewinn- und Verlustrechnung		
Gesamteinnahmen	51.576,51 €	50.752,50 €	48.396,77 €
Gesamtausgaben	50.822,45 €	53.289,05 €	47.303,48 €
Jahresüberschuss bzw. Verlust	**754,06 €**	**- 2.536,55 €**	**1.093,29 €**

Jahresbilanz

Aktivseite		**Passivseite**	
Girokonto Bezirkskasse Kto.-Nr.: 482 563 41	**1.025,47 €**	**Eigenkapital**	**24.980,71 €**
Tagesgeldkonto	**25.619,02 €**		
		Bilanzgewinn bzw. Verlust	**1.093,29 €**
		Verbindlichkeiten Bezirk	**570,49 €**
Forderungen Bezirkskasse	**- €**		
Gesamtvermögen	**26.644,49 €**		**26.644,49 €**

Aufgestellt am 01.01.2013 Kassenwartin: Simone Pes

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel

Breitensport	684,00 €	8 %
Jugendarbeit	513,00 €	6 %
Kampfrichter	1.026,00 €	12 %
Schwimmen	3.762,00 €	44 %
Wasserball	1.197,00 €	14 %
Springen	684,00 €	8 %
Synchronschwimmen	684,00 €	8 %
	8.550,00 €	**100 %**

Haushaltsentwurf 2013

Bezirkskasse - Einnahmen	Konto	**Plan 2012**	**Ist 2012**	**Plan 2013**
Mitgliedsbeiträge				
Bezirksbeiträge	2000	**8.800,00 €**	**8.698,40 €**	**8.700,00 €**
Zuschüsse und Beihilfen				
Organisationsförderung	2020	8.550,00 €	8.576,47 €	8.550,00 €
Zuschuss SV NRW Jugend Lehrg.	2030	- €	- €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen		**8.550,00 €**	**8.576,47 €**	**8.550,00 €**
Bezirksveranstaltungen				
Meldegelder Schwimmen				
DMS-Liga	2100	600,00 €	600,00 €	600,00 €
DMS-Klasse	2110	900,00 €	900,00 €	1.080,00 €
Lange Strecke	2120	1.102,50 €	1.116,50 €	1.102,50 €
BZM Langbahn	2130	5.910,00 €	5.610,00 €	5.665,00 €
Jugendmehrkampf	2140	1.100,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
Sparkassen Cup	2150	375,00 €	325,00 €	325,00 €
Kurzbahn	2160	4.672,50 €	4.945,50 €	4.672,50 €
DMS/J	2170	400,00 €	500,00 €	500,00 €
Freiwasser	2180	600,00 €	475,00 €	600,00 €
Summe Meldegelder		**15.660,00 €**	**15.672,00 €**	**15.745,00 €**
ENM				
Lange Strecke	2220	150,00 €	230,00 €	200,00 €
BZM Langbahn	2230	400,00 €	650,00 €	500,00 €
Jugendmehrkampf	2240	- €	- €	- €
BZM Kurzbahn	2260	300,00 €	190,00 €	200,00 €
Summe ENM		**850,00 €**	**1.070,00 €**	**900,00 €**
Meldegelder Wasserball	2300	**750,00 €**	**1.270,00 €**	**1.270,00 €**
Meldegelder Synchronschw.	2350	**700,00 €**	**- €**	**200,00 €**
Sonstige Veranstaltungen				
Maßnahmen der Jugend	2360	**400,00 €**	**- €**	**440,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen		**18.360,00 €**	**18.012,00 €**	**18.555,00 €**

Bezirkskasse - Einnahmen	Konto	**Plan 2012**	**Ist 2012**	**Plan2013**
Lehrgangsgebühren				
BFG	2400	1.125,00 €	200,00 €	555,00 €
Jugendarbeit	2410	225,00 €	186,00 €	540,00 €
Schwimmen - Kampfrichter	2420	3.700,00 €	3.155,00 €	3.450,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	2430	3.750,00 €	3.120,00 €	3.740,00 €
Schwimmen - Aktive	2440	2.810,00 €	2.425,30 €	3.290,00 €
Wasserball	2450	1.962,50 €	2.984,00 €	4.974,00 €
Springen	2460	900,00 €	- €	500,00 €
Synchronschwimmen	2470	200,00 €	285,00 €	400,00 €
Summe Lehrgangsgebühren		**14.672,50 €**	**12.355,30 €**	**17.449,00 €**
Sonstige Einnahmen				
Zinsen	2500	70,00 €	42,60 €	40,00 €
Geldbußen WB	2510	- €	- €	- €
Spenden	2520	- €	92,00 €	- €
Werbung Bezirkstagsheft	2550	300,00 €	380,00 €	380,00 €
Schule und Verein	2570	- €	- €	- €
Werbung Homepage	2575	- €	240,00 €	480,00 €
Sonstiges	2580	- €	- €	- €
Summe sonstige Einnahmen		**370,00 €**	**754,60 €**	**900,00 €**
Zusammenstellung				
Mitgliederbeiträge		8.800,00 €	8.698,40 €	8.700,00 €
Zuschüsse und Beihilfen		8.550,00 €	8.576,47 €	8.550,00 €
Bezirksveranstaltungen		18.360,00 €	18.012,00 €	18.555,00 €
Lehrgangsgebühren		14.672,50 €	12.355,30 €	17.449,00 €
Sonstige Einnahmen		370,00 €	754,60 €	900,00 €
Summe Einnahmen		**50.752,50 €**	**48.396,77 €**	**54.154,00 €**
Entnahme aus Rücklage				**3.766,59 €**
Gesamtsumme Einnahmen				**57.920,59 €**

Bezirkskasse - Ausgaben		**Plan 2012**	**Ist 2012**	**Plan 2013**
Bezirksveranstaltungen				
Schwimmen				
DMS-Liga	4100	700,00 €	787,80 €	652,00 €
DMS-Klasse	4110	750,00 €	667,00 €	1.424,00 €
Lange Strecke	4120	1.064,94 €	1.012,71 €	1.102,00 €
BZM Langbahn	4130	6.771,31 €	6.134,55 €	6.370,00 €
Jugendmehrkampf	4140	370,00 €	630,35 €	647,00 €
Sparkassen Cup	4150	500,00 €	724,50 €	792,00 €
BZM Kurzbahn	4160	4.139,05 €	4.534,00 €	4.412,57 €
DMS/Jun	4170	630,00 €	789,30 €	719,50 €
Freiwasser	4180	600,43 €	520,70 €	683,00 €
		15.525,73 €	**15.800,91 €**	**16.802,07 €**
Wasserball	4300	**300,00 €**	**220,00 €**	**220,00 €**
Synchronschwimmen	4350	**850,00 €**	**114,70 €**	**200,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen		**16.675,73 €**	**16.135,61 €**	**17.222,07 €**
Lehrgänge				
BFG	4400	1.134,00 €	959,55 €	1.378,00 €
Jugendarbeit	4410	450,00 €	425,00 €	970,00 €
Schwimmen - Kampfrichter	4420	4.726,00 €	4.726,00 €	4.476,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4430	3.875,00 €	2.726,22 €	4.804,20 €
Schwimmen - Aktive	4440	5.810,00 €	5.810,00 €	5.987,80 €
Wasserball	4450	2.853,00 €	3.515,29 €	6.518,00 €
Springen	4460	1.584,00 €	145,00 €	1.184,00 €
Synchronschwimmen	4470	822,00 €	922,48 €	1.279,00 €
Zulage Kampfrichter	4480	630,20 €	201,38 €	328,20 €
Zulage Aktive Schwimmen	4490	3.565,00 €	1.658,06 €	1.878,20 €
Zulage Synchronschwimmen	4500	- €	- €	- €
Zulage Springen	4510	1.916,00 €	- €	316,00 €
Zulage Wasserball	4520	- €	- €	- €
Summe Lehrgänge		**27.365,20 €**	**21.088,98 €**	**29.119,40 €**
Allgemeine Verwaltungskosten				
Abo swim & more	4600	357,00 €	357,00 €	408,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	4610	521,12 €	521,12 €	521,12 €
Bezirkstag incl. Stimmkarten	4620	370,00 €	802,63 €	370,00 €
Bezirksbestenliste	4630	10,00 €	- €	- €
Bürobedarf (incl. Fotokopien/Porto/usw.)	4640	10,00 €	- €	50,00 €
Bürobedarf	4650	50,00 €	- €	- €
Porto	4660	50,00 €	12,15 €	- €
Telefongebühren	4670	50,00 €	- €	- €

Bezirkskasse – Ausgaben	**Konto**	**Plan 2012**	**Ist 2012**	**Plan 2013**
Bankgebühren	4680	70,00 €	60,96 €	70,00 €
Sonstiges (Aufkleber usw.)	4690	150,00 €	96,33 €	150,00 €
Summe allg. Verwaltungskosten		**1.638,12 €**	**1.850,19 €**	**1.569,12 €**
Vorstandssitzungen	5000	1.300,00 €	1.632,70 €	1.600,00 €
Schwimmausschusssitzungen	5100	1.300,00 €	1.387,50 €	1.400,00 €
Wasserball-Sitzungen HFA-Tagung	5200	- €	483,50 €	- €
Bezirkstag	5400	350,00 €	419,40 €	420,00 €
SV NRW HFA-Klausurtagung Schw.	5450	- €	- €	1.500,00 €
SV NRW Hauptausschusssitzungen	5500	800,00 €	923,00 €	700,00 €
SV NRW Verbandstag	5600	- €	- €	500,00 €
SV NRW Verbandstag Jugend	5700	- €	312,25 €	- €
DSV Verbandstag	5800	1.000,00 €	684,90 €	- €
Sonstige Fahrtkosten	5900	500,00 €	460,40 €	500,00 €
Summe Fahrtkosten und Spesen		**5.250,00 €**	**6.303,65 €**	**6.620,00 €**
Sonstige Ausgaben				
Jugend	6000	1.060,00 €	378,00 €	990,00 €
Ehrungen, Jubiläen	6100	600,00 €	762,40 €	600,00 €
Reparaturen Geräte	6200	50,00 €	24,00 €	50,00 €
Zuschuss Wasserspringen		- €	- €	1.000,00 €
Einkleidung Auswahlmannschaft	6300	150,00 €	600,00 €	450,00 €
Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen	6400	150,00 €	35,95 €	50,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	6500	250,00 €	124,70 €	150,00 €
Aufwand Schule und Verein	6600	100,00 €	- €	100,00 €
Summe sonstige Ausgaben		**2.360,00 €**	**1.925,05 €**	**3.390,00 €**
Zusammenstellung				
Bezirksveranstaltungen		16.675,73 €	16.135,61 €	17.222,07 €
Lehrgänge		27.365,20 €	21.088,98 €	29.119,40 €
Allgemeine Verwaltungskosten		1.638,12 €	1.850,19 €	1.569,12 €
Fahrtkosten und Spesen		5.250,00 €	6.303,65 €	6.620,00 €
Sonstige Ausgaben		2.360,00 €	1.925,05 €	3.390,00 €
Summe Ausgaben		**53.289,05 €**	**47.303,48 €**	**57.920,59 €**

Fachwart Schwimmen

Ein aus meiner Sicht erfreuliches Jahr geht zu Ende. Die im Herbst 2011 getroffenen Maßnahmen zur Gestaltung der Wettkämpfe, mit dem Ziel, Wettkämpfe für die Kinder im Alter unter 10 Jahren kindgerechter zu machen, hat eine enorme Entwicklung angestoßen. Lassen Sie mich kurz rekapitulieren:

Bei der Technikertagung 2011 in Aachen ist die bedauerliche Situation beschrieben worden, dass für bis 8-jährige Kinder Wettkämpfe ausgerichtet wurden, wo diese bis zu 20 Stunden am Wochenende in der Halle verbracht hätten. Ziel war es auf dieser Technikertagung, die Vereine zu motivieren, andere Wettkampfformen und Ausschreibungen zu entwickeln, um für die „Jüngsten“ angemessenere Wettkämpfe zu etablieren und damit den Nachwuchs an den Schwimmsport besser zu binden.

Gegen Jahresende 2011 sind weitere Beschlüsse auf SV-NRW- und DSV-Ebene verabschiedet worden, die diesen Gedanken aufgegriffen haben und in Wettkampfbeschränkungen umgesetzt wurden. So haben wir in NRW nun die einheitliche Regelung, dass Kinder im Alter von 5 Jahren und jünger nicht an Wettkämpfen teilnehmen dürfen. Wer solche Wettkämpfe selbst beobachtet hat und mit ansehen musste, wie einzelne Teilnehmer dem Ertrinken nahe waren und im Anschluss an den Wettkampf teilweise weinend das Becken verließen, der wird diesen Beschluss nur begrüßen.

Der DSV hat dann zum Jahreswechsel Wettkampfbeschränkungen hinsichtlich der Stilarten und Strecken vorgenommen, die wir in ähnlicher Form im Schwimmbezirk Aachen für unsere Meisterschaften schon vor über 20 Jahren beschlossen hatten. Nun gelten die Beschränkungen für alle Wettkämpfe und umfassen damit sogar den DMS und alle Vereinswettkämpfe. Leider hat der DSV gleichzeitig Lizenzgebühren für die 8- bis 9-Jährigen eingeführt, was die Situation im Nachwuchsbereich nicht sonderlich gefördert hat.

Nun nach einem Jahr kann ich feststellen, dass der Großteil der Vereine im Schwimmbezirk die Maßnahmen umgesetzt hat. Dabei sind wirklich mutige

Wettkampfvarianten ausprobiert worden, die gleichzeitig aber auch die Grenzen aufzeigen, da noch nicht alle Vereine die Möglichkeit haben, auch jüngere Aktive zur regelmäßigen Teilnahme an Wettkämpfen zu melden. Erfreulich war auch zu sehen, dass diese Maßnahmen nicht grundsätzlich dazu führen, massive Einbrüche bei den Meldezahlen zu verzeichnen. Gleichzeitig höre ich von Trainern, dass sie zunehmend Wettkämpfe aus Gründen des Jugendschutzes mit den 8- bis 9-Jähringen meiden, bei denen keine kindgerechten Maßnahmen umgesetzt wurden.

Wir als Fachausschuss Schwimmen haben aus unserer Sicht auch einen weiteren Wettkampf für 8- bis 9-Jährige, die Staffelsichtung im Rahmen der DMSJ, wieder neu eingeführt. Für die Kinder ist dieser Wettkampf sehr interessant, denn es sind reine Staffelwettkämpfe. In diesem Jahr hatte leider erst ein Verein bei diesem Wettkampf gemeldet. Wir hoffen, dass sich dies in den kommenden Jahren ändert, um damit den Wettkampfcharakter weiter zu verbessern.

Daher möchte ich an dieser Stelle alle Vereinsvertreter und Vorstände dazu aufrufen, ihr Trainingsangebot im Nachwuchsbereich um die Teilnahme an kindgerechten Wettkämpfen auszudehnen. Wenn die jugendlichen Schwimmer erst einmal 10 oder 11 Jahre alt sind, wird es schwerer, sie noch an den Wettkampfgedanken heranzuführen.

Neben diesem übergreifenden und wichtigen Thema zur kindgerechten Gestaltung der Wettkämpfe hat der Schwimmausschuss seine umfangreichen Aufgaben erfüllt und alle geplanten Lehrgänge und Maßnahmen konnten erfolgreich durchgeführt werden. An dieser Stelle verweise ich auf die nachfolgenden Berichte.

Gleichzeitig ist dem Fachausschuss Schwimmen eine enge und offene Zusammenarbeit mit den Trainern aus den Wettkampfbereichen sehr wichtig, denn diese sehen wir als die zentralen Personen, mit denen wir nur gemeinsam unsere Maßnahmen effektiv bewältigen können. Eure Kritik, Verbesserungsvorschläge

und Mithilfe sind uns sehr wichtig. Äußert dies bitte gegenüber allen Mitgliedern des Schwimmausschusses oder direkt an den Trainervertreter.

Mit der Einführung von Endläufen für die 100-m-Strecken ist bei den Bezirkskurzbahnmeisterschaften bei einem weiteren Wettkampf Neuland beschritten worden. Der Wettkampf liegt zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts erst wenige Wochen zurück und eine gemeinsame Analyse im Fachausschuss Schwimmen hat noch nicht stattgefunden. Daher möchte ich alle Leser dieses Artikels dazu aufrufen, eine Einschätzung oder Erfahrung zu diesem Wettkampf an uns zu senden, damit dieses Feedback möglichst breit gestreut bei uns vorliegt. Natürlich wird für die Zuschauer der Wettkampf interessanter und packender, auf der anderen Seite sind gleichzeitig die Belastungen für die Aktiven zu sehen. Schreiben Sie uns, damit wir für die kommenden Wettkämpfe eine optimale Konstellation finden.

Vom Vorstartbereich aus geht es an den Start

Meine berufliche Situation hat sich im Jahr 2012 entscheidend geändert, sodass ich neben Familie und Beruf kaum noch Zeit habe, um mich mit dem notwendigen Einsatz und Aufwand um die Aufgaben des Fachwarts Schwimmen zu kümmern. Somit werde ich als Fachwart nicht mehr kandidieren.

Dabei ist das „Feld hervorragend bestellt“: Alle Ämter des Fachausschusses Schwimmen sind mit erfahrenen und vor allem engagierten Personen besetzt; alle Aufgaben und Schnittstellen sind organisatorisch beschrieben und festgelegt; alle Daten und Hintergrundinformationen der letzten sechs Jahre sind in digitaler Form vorhanden und falls es Rückfragen geben sollte, bin ich über meinen Heimatverein, dem Brander Schwimmverein, noch dem Schwimmsport zugewandt. Zum Bezirkstag werden wir einen designierten Nachfolger präsentieren. Bitte unterstützen Sie den neuen Fachwart bei seiner wichtigen Aufgabe, so wie ich das erfahren durfte und heißen diesen in seinem neuen Amt herzlich willkommen.

Wie in den Vorjahren habe ich mich über die breite Unterstützung aus den Vereinen und dem Gesamtvorstand des Schwimmbezirks sehr gefreut. Ohne diese

Hilfe wären alle Aufgaben nicht zu bewältigen gewesen. Mein Dank gilt deshalb allen schwimmbegeisterten Helfern, die hier tatkräftig und mit viel Einsatz Hilfe geleistet haben.

Ganz besonders möchte ich mich aber beim Fachausschuss Schwimmen bedanken, dem zentralen Team für die erfolgreiche Arbeit in der Fachsparte Schwimmen. Danke!

Nachfolgend nun die Berichte aus den verschiedenen Bereichen der Fachsparte Schwimmen.

Bericht Kader/Sichtung/Auswahlmannschaft
und stellvertretende Fachwartin Schwimmen
(Ulrike Rothärmel)

Training der Auswahlmannschaft erweiterter Kreis am 7. Januar 2012
An einem Samstagabend führte Stephan Zehrer in Kohlscheid ein Training für den erweiterten Kreis durch. Auch einige interessierte Trainer schauten zu. Wegen eines Trauerfalls konnte ich selber nicht vor Ort bleiben. Den Aktiven hat dieses Training wieder viel Spaß gemacht (Bericht auf Seite 65).

Trainingslager des Bezirkssichtungskaders
Der Sichtungskader des Schwimmbezirks Aachen konnte in diesem Jahr einen zweiten Lehrgang in der Schwimmsportschule absolvieren. Alle Mitglieder des Kaders nahmen teil. Die Themen des Wochenendes waren:

- Zertifizierung zum Thema „Doping“
- Filme zu „Starts“
- Körperstreckung und Reaktionsspiele
- Track- und Rückenstart
- „Stabilisation“ in Turnhalle und Schwimmhalle

Ein schöner Lehrgang!

Besuch des Grand Prix de la Ville de Seraing 2012
Den Wettkampfbesuch betreute Stephan Zehrer wie gewohnt und als Kampfrichterin begleitete Anna Herkens den Wettkampf. Einen Bericht von Steffen Rothärmel, Jonas Rütten und Christian Schneider ist auf der Bezirkshomepage und auf Seite 66 dieses Bezirksheftes veröffentlicht; deshalb möchte ich hier nicht weiter darauf eingehen.

Fachgespräch Schwimm-Athletik-Test in Duisburg
Im Juni trafen sich hier alle Verantwortlichen der Bezirke mit dem Landestrainer, um sich über die Durchführung auszutauschen und vielleicht Ideen für die zukünftigen Sichtungen in den Bezirken einfließen zu lassen. Hier wurde besprochen, dass die Auswertung zukünftig beim SV NRW liegt und die Bezirke die aufgenommen Daten weiterleiten. Anschließend - wie in diesem Jahr - gibt es nicht nur eine jahrgangweise Auswertung für jeden Bezirk, sondern jeder Aktiven bekommt einen persönlichen Auswertebogen seiner Ergebnisse.

Saison-Einstiegslehrgang der Auswahlmannschaft
vom 19. bis 21. August 2012 in Übach-Palenberg
„Wir schwitzen, ohne in die Sauna zu gehen“, denn der Sommer machte eine Stippvisite in NRW. Der immer im Januar angesiedelte Lehrgang musste in diesem Jahr aufgrund der Termindichte verlegt werden. Die Trainer hatten darum gebeten und so wurde aus dem Techniklehrgang in dieser Saison ein Saison-Einstiegslehrgang:

- Großes Thema des Wochenendes war, wie man in die Saison startet (Turnhalle und Schwimmhalle)
- Doping mit den Unterthemen Dopingprobe, Dopingprävention, NADA-E-Learning
- Beim Thema Ernährung ging es um Zuordnungen von Sportlern und ihrer Ernährung am Wettkampftag sowie ihres Tageskalorienbedarfs im Durchschnitt

Swim-Diagnostik-Training am 16. September 2012
Wir waren die ersten, die das neue Konzept des SV NRW in Anspruch genommen haben. Bei diesem ersten Termin mit dem Diagnostiker des SV NRW Max Sanno übten die Teilnehmer in zwei Gruppen zu je 8 Aktiven 1,5 Stunden Übungen zum Start. Beim zweiten Termin im Frühjahr 2013 werden dann Aufnahmen gemacht und ausgewertet. Die Übungen, die gemacht wurden, sollen von den anwesenden Trainern bis dahin weiter geübt werden, sodass sich die Starts der Aktiven verbessern.

Das neue Konzept ist eingeführt worden, da der SV NRW festgestellt hatte, das den Aktiven der Sichtungskader oft noch Grundvoraussetzungen fehlen. Diese Voraussetzungen werden beim 1. Termin geschult um so die Qualität beim 2. Termin zu verbessern.

Lehrgang des Bezirkssichtungskader vom 2.bis 4. November 2012
Am ersten November-Wochenende stand in der Schwimmsportschule dieser Lehrgang auf dem Programm. In dieser Saison habe ich mich für folgende Schwerpunkte entschieden:

- Stabilisierung und Koordination
- Köperstreckung und Körperspannung an Land und im Wasser
- Übungen mit dem Thera-Band
- Circuittraining mit einem kleinen Fitness-Wettkampf
- Köperspannung bei Starts, beim Gleiten und für das Schwimmen Grundbedingung
- Übungen in Partner- oder Gruppenaufgaben
- Spiel über „gesunde und ungesunde Ernährung“

- „Doping“-Film „Entscheide selbst“
- Die gelernten Übungen vom Vortag spielerisch in Gruppen wiederholen
- „Klatschwettbewerb von der Startbrücke“

Mit vielen neuen Eindrücken für Aktive und die anwesenden Trainer ging der Lehrgang sonntags zu Ende. Wer noch mehr über die Lehrgänge wissen möchte, kann die Artikel auf der Homepage zusätzlich lesen. Ein Dankeschön an Jürgen Verhölsdonk, Doris Koschig und Stefan Fischer, die mich als Referenten in diesem Jahr unterstützten und an Guido Hartkopf für die Hilfe bei der Betreuung des Lehrgangs im November.

Vorschau 2013
Wettkampf Bezirkssichtungskader, Wettkampf Auswahlmannschaft, 2. Termin Swim-Diagnostik und Auswahlmannschaftstraining im erweiterten Kreis

Bericht Mannschaftswettbewerbe
(Marvin Stevens)

Der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) fand 2012 am 4. und 5. Februar in Eschweiler statt. Ausrichter waren die Wasserfreunde Delphin Eschweiler. Aber Moment mal! Was ist der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen eigentlich?

Der Wettbewerb ist in zwei Abschnitte eingeteilt. Pro Abschnitt werden 16 Wettkämpfe ausgetragen. Im Detail heißt das, dass alle vier Lagen (Freistil, Rücken, Brust und Schmetterling) über 50 m, 100 m und 200 m geschwommen werden. Hinzu kommen noch 400 m und 800 m bzw. 1 500 m Freistil sowie die beiden Lagenstrecken über 200 m und 400 m. Jeder Aktive darf maximal fünf Starts absolvieren, darf aber einen Wettkampf nur einmal schwimmen. Die ge-

schwommenen Zeiten werden in Punkte umgerechnet und diese werden addiert. Der Verein, der in der Bezirksliga am Ende die meisten Punkte erzielt, hat die Chance auf den Aufstieg in die Landesliga. Der Verein mit den wenigsten Punkten steigt in die Bezirksklasse ab.

Bezirksliga

In der Bezirksliga gingen 10 Mannschaften an den Start. Bei den Damen waren dies der VfR Übach-Palenberg, die Wasserfreunde Delphin Eschweiler, der Kohlscheider Schwimm-Club, der Jülicher Wassersportverein und der Brander Schwimmverein. Bei den Herren starteten die Wasserfreunde Delphin Eschweiler, der Dürener TV, der Brander Schwimmverein, die SG Erkelenz-Hückelhoven und der VfR Übach-Palenberg.

Ergebnis Damen
1. VfR Übach-Palenberg mit 15 562 Punkten
2. Wasserfreunde Delphin Eschweiler mit 13 689 Punkten
3. Kohlscheider Schwimm-Club mit 13 168 Punkten
4. Jülicher Wassersportverein mit 12 304 Punkten
5. Brander Schwimmverein mit 11 439 Punkten

Ergebnis Herren
1. Wasserfreunde Delphin Eschweiler mit 14 245 Punkten
2. Dürener TV mit 14 200 Punkten
3. Brander Schwimmverein mit 13 659 Punkten
4. SG Erkelenz-Hückelhoven mit 12 860 Punkten
5. VfR Übach-Palenberg mit 12 748 Punkten

Bezirksklasse

In der Bezirksklasse traten dieses Jahr wieder 15 Mannschaften an. Bei den Damen gingen die Mannschaften der SG Erkelenz-Hückelhoven, der Freien Schwimmer Wegberg, des Dürener TV, der Wasserfreunde Delphin Eschweiler, der Aachener Schwimmvereinigung, des Herzogenrather SV, des Würselener Schwimm-Clubs, des VfR Übach-Palenberg und des Jülicher Wassersportvereins an den Start. Bei den Herren kämpften die Mannschaften der Freien Schwimmer Wegberg, der Aachener Schwimmvereinigung, des Jülicher Was-

sersportvereins, der Hansa Simmerath, des Würselener Schwimm-Clubs und des Kohlscheider Schwimm-Clubs um die Punkte.

Ergebnis Damen
1. SG Erkelenz-Hückelhoven mit 12 610 Punkten
2. Freie Schwimmer Wegberg mit 12 596 Punkten
3. Dürener TV mit 10 807 Punkten
4. Wasserfreunde Delphin Eschweiler mit 10 654 Punkten
5. Aachener Schwimmvereinigung 06 mit 10 584 Punkten
6. Herzogenrather SV mit 9 087 Punkten
7. Würselener Schwimm-Club mit 8 938 Punkten
8. VfR Übach-Palenberg mit 8 642 Punkten
9. Jülicher Wassersportverein mit 7 805 Punkten

Cheerleaders der Wasserfreunde Delphin Eschweiler

Ergebnis Herren
Bei den Herren war das Teilnehmerfeld etwas kleiner, aber trotzdem war es für die Mannschaften nicht einfach.

1. Freie Schwimmer Wegberg mit 12 367 Punkten
2. Aachener Schwimmvereinigung 06 mit 11 755 Punkten
3. Jülicher Wassersportverein mit 10 543 Punkten
4. Hansa Simmerath mit 9 067 Punkten
5. Würselener Schwimm-Club mit 8 460 Punkten
6. Kohlscheider Schwimm-Club mit 7 698 Punkten

Ehrung für Beate Seyer

Es wurde aber nicht nur geschwommen. Neben den zahlreichen Wettkämpfen war auch Zeit für eine Ehrung durch den Fachausschuss Schwimmen. Beate Seyer schied Ende 2011 aus beruflichen Gründen aus dem Fachausschuss aus. Viele Jahre war sie als Sachbearbeiterin für die Mannschaftswettbewerbe zuständig. Der Fachwart Schwimmen Claus Uellendall überreichte ihr mit einem herzlichen Dank die Glasflosse des Fachausschusses. Auch an dieser Stelle möchte ich noch einmal Danke sagen für den Einsatz, den Beate für den Schwimmsport im Schwimmbezirk Aachen gezeigt hat.

DMS-J

Der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend (DMSJ) fand am 29. und 30.09.2012 in Würselen statt. Ausrichter war der Würselener Schwimm-Club. In diesem Jahr gingen 20 Mannschaften an den Start. Die teilnehmenden Mannschaften waren: Aachener SV, Brander SV, Herzogenrather SV, Kohlscheider SC, VfR Übach-Palenberg, Wasserfreunde Delphin Eschweiler und Würselener SC. Das Teilnehmerfeld war in diesem Jahr noch enger als im Jahr zuvor, da gleich vier Mannschaften mehr an den Start gingen. Also galt es, um die Podestplätze zu kämpfen. Den Sportlern, Trainern, Betreuern, Eltern und Zuschauern wurden spannende Wettkämpfe geboten. Bei Sonnenschein fand die Siegerehrung auf dem Außengelände des Aquana vor dem Clubheim des Würselener SC statt. Für alle Teams der Sieger und Platzierten gab es Urkunden, überreicht durch den 1. Vorsitzenden des Schwimmbezirks Aachen Ingo Braun.

Bericht Wettkampfwesen
(Stefan Fischer)

Die Bezirksmeisterschaften Lange Strecke, die wie im Vorjahr vom Brander SV ausgerichtet wurden, standen als erste Meisterschaft auf dem Terminplan des Schwimmbezirks Aachen. Auch wenn es gelegentlich wie Routine wirkt, so ist es gerade im Vorfeld der Meisterschaft keineswegs so, insbesondere die letzten Stunden vor dem Wettkampf sind ganz schön stressig, um rechtzeitig noch aus der Meldeliste ein Meldeergebnis mit allen Abmeldungen zu generieren. Auf den Brander SV ist hierbei immer Verlass.

Leider ist es bei Doppelbahnbelegung nicht möglich, dass alle Sportler zusammen starten, sondern eine Art Verfolgungsrennen findet statt. Dies ist sicher nicht unser Wunsch, aber die modernen Überlaufrinnenbecken mit Wendegittern lassen uns keine andere Wahl. Mit 319 Meldungen aus 10 Vereinen lagen wir im oberen Durchschnitt.

60 Meldungen aus neun Vereinen gab es beim Jugendmehrkampf Teil 1 in Übach-Palenberg. Bei diesem kurzen Sonntagsnachmittagswettkampf werden zunächst Kraulbeine, Gleiten, Delfinkicks sowie die 400 m Freistil absolviert. Mit dem VfR Übach-Palenberg konnten wir auf einen erfahrenen Ausrichter bauen. Der Aufruf vom letzten Jahr, mehr Sportler - vor allem aus mehr Vereinen - zum Jugendmehrkampf zu entsenden, fand noch nicht überall Anklang.

Nachdem wir in 2011 die Freiwassermeisterschaft zum ersten Mal veranstaltet hatten, waren wir eigentlich überzeugt davon, dass wir 2012 mehr Zuspruch erhalten würden. Dem war leider nicht so. Dabei ist bei diesem Wettkampf der wahrscheinlich mit Abstand kürzeste Zeitaufwand notwendig. Ankommen, registrieren, warm

machen, schwimmen (je nach Dauer der Strecke), Tee und Suppe genießen, Siegerehrung, fertig.

Vielleicht waren Terminüberschneidungen bzw. der kurze Abstand zu der Bezirksmeisterschaft ein Grund für die wenigen Meldungen. Daher haben wir uns entschlossen, in 2013 die Freiwasserveranstaltung (einschließlich Breitensport) losgelöst vom TriLAGON und nach den Bezirksmeisterschaften durch den TuS Oberbruch ausrichten zu lassen. An diesen Termin (13./14.07.2013) soll auch eine Jugendmaßnahme mit eingebunden werden.

Zum mittlerweile vierten Mal war das Kölner Leistungszentrum Austragungsort der Bezirksmeisterschaften auf der 50-m-Bahn. Auf der Samstagshinfahrt nach Köln wurden alle Kommunikationsmittel genutzt, um die bereits vor Ort befindlichen Verantwortlichen über die Verspätung vieler Sportler, Kampfrichter sowie Eltern zu informieren, die im Stau auf der A 4 steckten. Die Veranstaltung wurde aus diesem Grund später begonnen. Durch Hansa Simmerath wurde die Veranstaltung wieder hervorragend ausgerichtet.

13 Mannschaften aus acht Vereinen starteten beim Sparkassen-Cup in Aachen. Dieser Wettkampf, der ganz im Zeichen der Mannschaften steht, wo junge und ältere erfahrene Sportler miteinander und gegeneinander schwimmen, stellt einen besonderen Wettbewerb dar. Trotz Erleichterungen bei den Zulassungskriterien waren lediglich acht Vereine am Start. Die SG Erkelenz-Hückelhoven hat durch den gezielten Einsatz von Masters bewiesen, dass man so teilnehmen und zudem auch sehr schnell sein kann. Sie erreichte u. a. Platz vier.

Herr Kreitz und Frau Wansel von der Sparkasse Aachen wohnten der gesamten Veranstaltung bei. Durch Herrn Kreitz wurde die Siegerehrung vorgenommen. Frau Wansel, die den Sparkassen-Cup mit in die Broschüre der Sparkasse Aachen „Wirtschafts- und Gesellschaftsbilanz 2012“ einfließen lassen möchte, war von dem Geschehen und vor allem von der Stimmung in der Halle angetan.

Nach Rekordmeldezahlen für die Bezirkskurzbahnmeisterschaft in 2011 wurde dieser Rekord nochmals übertroffen (14 Vereine, 1 337 Einzel- und 38 Staffelmeldungen). Die Aachener Schwimmvereinigung war Gastgeber der Bezirkskurzbahnmeisterschaft wie einen Tag zuvor auch beim Sparkassen-Cup. Beide Veranstaltungen fanden bei den Sportlern und Zuschauern sehr guten Anklang.

Zwei Neuerungen gab es in diesem Jahr. Zum einen wurden 100 Lagen auch als Jahrgangswertung ausgeschwommen und zum anderen hatten wir seit mindestens 20 Jahren erstmals Finalläufe über die 100-m-Strecken. Im Vorfeld waren nicht alle von Finals bzw. von der Streckenzusammensetzung überzeugt. Auch auf dem Wettkampf gab es von erfahrenen Sportlern Hinweise, die es gilt anzuhören und sich darüber Gedanken zu machen. Es gab aus zehn verschiedenen Vereinen Finalteilnehmer. Durch die Sprecherinnen wurden die Finals hervorragend eingeleitet und die Stimmung um das Becken war riesig. Dies führte zu Leistungen der Sportler, die evtl. sonst nicht möglich gewesen wären. Es wurden zwölf Altersklassenrekorde geschwommen, wobei zum Teil Rekorde aus den Vorläufen nochmals im Finale verbessert wurden. Für 2013 ist noch nicht endgültig entschieden, ob eine Wiederholung mit Finals stattfindet.

Bombemstimmung bei der Siegerehrung der Staffeln

Allen Ausrichtern und Verantwortlichen wünsche ich für das kommende Jahr eine glückliche Hand bei der Durchführung von Wettbewerben und bedanke mich schon jetzt für ihren Einsatz. Bei Fragen oder Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Bericht Kampfrichterobmann
Kampfrichterobmann
(Sebastian Höll)

In der Kampfrichterkartei befanden sich am 08.11.2012 insgesamt 300 Kampfrichter und Kampfrichterinnen, die sich auf 20 Vereine des Bezirks aufteilen.

Diese Kampfrichter haben folgende Gruppenzugehörigkeit:
Gruppe 1: 98 m + 119 w = 216 Kampfrichter
Gruppe 2: 35 m + 31 w = 66 Kampfrichter
Gruppe 3: 11 m + 7 w = 18 Schiedsrichter

Von den Schiedsrichtern gehören acht dem SV-NRW- und zusätzlich drei dem DSV-Kader an.

In 2012 fanden folgende Lehrgänge statt:
Gruppe 1: 2 Lehrgänge mit 32 Teilnehmern
Gruppe 2: 1 Lehrgang mit 10 Teilnehmern
Kari-Fortbildungen: 2 Lehrgänge mit 51 Teilnehmern
Schiedsrichter- und Kari-Tagung mit 50 Teilnehmern

43 Kampfrichterlizenzen werden zum 31.12.2012 gelöscht und 58 Lizenzen ruhen, da die Kampfrichter nicht die erforderlichen Kampfrichterfortbildungen besucht haben.

Im Jahr 2012 haben im Schwimmbezirk Aachen zwölf genehmigte Wettkampfveranstaltungen und neun amtliche Wettkampfveranstaltungen stattgefunden.

Für das Jahr 2013 sind zwei Lehrgänge der Gruppe 1 und ein Lehrgang der Gruppe 2 vorgesehen. Zusätzlich werden zwei Kampfrichter-Fortbildungslehrgänge angeboten. Am 26. bis 27. Januar 2013 findet unsere Schiedsrichter- und Kampfrichter-Tagung statt.

Open air:
Kampfrichtersitzung
bei der BZM in Köln

Mit Marvins Stevens von den Wasserfreunden Delphin Eschweiler konnte ich in 2012 im Schwimmbezirk Aachen einen neuen Schiedsrichter begrüßen, der im März 2012 seine theoretische Ausbildung beim SV NRW absolviert hat und beim Osterschwimmen in Eschweiler, der Bezirksmeisterschaft in Köln und beim Schwimmfest in Erkelenz seine praktische Ausbildung abgeschlossen hat, sodass ich ihm im Rahmen der Schwimm-Fachauschusssitzung im September seine Schiedsrichterlizenz überreichen konnte.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kampfrichtern im Schwimmbezirk Aachen für die geleisteten Einsätze in 2012 herzlich bedanken. Ich wünsche allen Kampfrichtern, Aktiven, Trainern und Betreuern viel Erfolg, Gesundheit und Spaß am Beckenrand für das Jahr 2013.

Bericht Lehrwart
(Dirk Heindrichs)

Anfang des Jahres habe ich die Position des Lehrwartes im Schwimmausschuss des Schwimmbezirks Aachen von Oliver Henßen übernommen. Die Tätigkeit umfasst die Trainerausbildung und -fortbildung. Im Rahmen der Trainerfortbildung haben im Jahr 2012 zwei Lehrgänge stattgefunden. Am 20. August haben sich sechs Teilnehmer von Referent Jürgen Verhölsdonk und am 3. November 11 Trainer von den Referentinnen Doris Koschig und Ulrike Rothärmel fortbilden lassen.

Beim Sportassistentenlehrgang, der im August und Oktober in den Räumen des SV Neptun stattgefunden hat, sind 18 Teilenehmerinnen und Teilnehmer zu Sportassistenten ausgebildet worden. Sie alle haben die Prüfung am Ende des Lehrgangs erfolgreich absolviert. Als Referentinnen und Referenten bei der Sportassistentenausbildung waren Oliver Henßen, Gisela Kiefer, Eva-Lotta Kreutz, Michaela Martinett, Udo Martinett, Marvin Stevens, Simon Münstermann und Stephan Zehrer tätig.

Hiermit möchte ich mich bei allen Referentinnen und Referenten ganz herzlich für ihre Arbeit bedanken und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2013.

Bericht Bestenliste
(Marc Lindner)

Die Bestenliste ist 2012 - wie auch die Jahre davor - wieder auf dem aktuellen Stand. Ich danke allen Vereinen, die durch Zusendung der entsprechenden Protokolldateien zum Gelingen beigetragen haben. Der ENM-Abgleich wurde bei den drei Bezirksmeisterschaften erfolgreich durchgeführt. Bitte helft auch in

Zukunft durch rechtzeitiges Zusenden der Protokolle für eine aktuelle und vollständige Bestenliste!

Bericht Trainervertreter
(Udo Martinett)

Die Zusammenarbeit im Schwimmausschuss war im vergangenen Jahr aus Sicht des Trainervertreters wieder harmonisch und auch förderlich bezogen auf die Interessen der Trainer und Aktiven. Die an mich herangetragene Kritik und die Verbesserungsvorschläge von meinen Trainerkollegen wurden im Schwimmausschuss diskutiert und eingearbeitet. Im Jahr 2013 möchte ich versuchen, eine Plattform für die überregionale Trainerfortbildung ins Leben zu rufen, damit auch der Erfahrungsaustausch bei gemeinsamen Lehrgängen außerhalb des Schwimmbezirks (z. B. durch gemeinsame Anreise) vertieft wird.

Soweit die Berichte aus den verschiedenen Bereichen des Fachausschusses Schwimmen. Abschließend danke ich allen, die uns tatkräftig bei unseren Aktivitäten unterstützt haben.

Claus Uellendall
Fachwart Schwimmen

swimpool
Schwimmverband NRW

Planen Sie ein Trainingslager, einen Sportlehrgang,
eine Klassenfahrt oder eine Ferienfreizeit?

Die Schwimmsportschule in Übach-Palenberg freut sich auf Ihren Besuch!

Die Schwimmsportschule ist das Leistungszentrum des Schwimmverbandes NRW für die Sportarten Schwimmen, Wasserball, Springen und Synchronschwimmen. Hier bereiten sich die Spitzensportlerinnen und -sportler des Verbandes auf ihre Saisonhöhepunkte vor und genießen die optimalen Trainingsbedingungen und die angenehme Atmosphäre.

In den letzten Jahren wurde die Sportschule stetig modernisiert und im März 2011 ein Erweiterungsbau mit Kosten in Höhe von 1,5 Mio. Euro eröffnet. In dem neuen Trakt sind die hervorragend ausgestattete Großküche, die allen Ansprüchen genügt, ein großzügiger und heller, sehr gefälliger Speisesaal sowie auch eine kleine Wellnessoase untergebracht.

Die Schwimmsportschule bietet nicht nur Leistungssportlern optimale Rahmenbedingungen. Bei uns finden u. A. Tagungen, Seminare, Workshops, Fortbildungen, Aktivurlaube aller Altersgruppen, Ferienfreizeiten und natürlich Trainingslager statt.

Die Umgebung von Übach-Palenberg hat einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Die nahe Kaiserstadt Aachen lädt ebenso zu einem Besuch ein wie die niederländische und belgische Euregio mit der pulsierenden Stadt Maastricht und dem gemütlichen Hasselt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.swimpool.de/schwimmsportschule.

SV NRW Schwimmsportschule
Carlstraße 8
52531 Übach-Palenberg
☏02451/909244, 🖷 02451/46755
E-Mail: Schwimmsportschule@swimpool.de

Fachwart Wasserspringen

Tiefpunkt im Wasserspringen. Bundesstützpunkt wird nicht verlängert.

Das Jahr 2012 stellt aus Sicht der Aachener Wasserspringer einen absoluten Tiefpunkt dar. Trotz vieler Gespräche zwischen dem Schwimmbezirk, der Stadt Aachen, dem SV NRW und dem DSV, hat es zuletzt nicht gereicht, den Bundesstützpunkt in Aachen über 2012 hinaus zu erhalten. Die Hintergründe sind viel diskutiert und kommentiert worden. Eine Zusammenfassung der Fakten, wie es letztendlich zum Verlust des Bundesstützpunktes Wasserspringen in Aachen gekommen ist, kann man auf der Homepage des Olympiastützpunktes Rheinland finden.

Mit dem Wegfall des Status Bundesstützpunkt sind vier Arbeitsplätze verloren gegangen. Dies verursacht vor allem im Wasserspringerclub Städteregion Aachen e. V. (WSC) massive Trainingsprobleme. Wie sie diesen Verlust kompensieren wollen, ist nicht bekannt. Anfragen von Seiten des Schwimmbezirks Aachen wurden nicht beantwortet.

Bis zum Schluss hat der Schwimmbezirk Aachen versucht, die drei bestehenden Vereine zusammenzuführen. Mit der Unterstützung der Stadt Aachen wurde die Zusammenführung zwischen dem SV Neptun Aachen (SVN), dem Wasserspringverein Aachen 2010 e. V. (WSV) und dem WSC vereinbart. Die Vereinbarung wurde leider durch den WSC aufgehoben.

Da nur ein Verein in Aachen als sinnvoll erachtet wird, freut es den Schwimmbezirk Aachen umso mehr, dass der SV Neptun Aachen und der WSV nicht von der Vereinbarung einer engen Kooperation abweichen werden, auch wenn der WSC eine solche Kooperation ablehnt. SV Neptun Aachen und WSV wollen die anstehenden Aufgaben gemeinsam bewältigen. Eine Zusammenführung der beiden Vereine scheint in greifbarer Nähe zu sein.

Dem WSV ist es gelungen, finanzielle Mittel durch neue Sponsoren zu erhalten, die zwei Honorartrainer langfristig absichern. Die erste Stelle ist bereits besetzt und für die zweite noch offene Stelle laufen Gespräche.

Auch der SV Neptun Aachen hat sich für den Fall der Schließung des Bundesstützpunktes frühzeitig mit der Neuausrichtung beschäftigt, damit die massiven finanziellen Verluste und der Wegfall von trainingsunterstützenden Maßnahmen kompensiert werden können. Auch hier ist man auf einem guten Weg in Zukunft weiterhin gute nationale und internationale Erfolge zu erzielen. Dabei ist die Entscheidung, dass es weiterhin einen Landesleistungsstützpunkt in Aachen mit dem SV Neptun Aachen gibt, von entscheidender Bedeutung, die Planungssi-

cherheit bringt. Das Training ist 2013 ohne Einschränkungen möglich. Wir vom Schwimmbezirk Aachen gehen davon aus, dass das Jahr 2013 endlich wieder nur durch sportliche Erfolge geprägt wird.

2012 war für die Aachener Springer trotz aller Umstände beachtlich. Uschi Freitag kam von der Europameisterschaft in Eindhoven mit einer Silbermedaille und einer Bronzemedaille zurück. Zusätzlich sicherte sie für den DSV den Quotenplatz bei den Olympischen Spielen 2012 vom 3-Meter-Brett. Teilnehmen an den Spielen in London konnte sie selber jedoch nicht. Jetzt springt sie für die Niederlande.

Johannes und Benedikt Donay zeigten bei den Deutschen Meisterschaften im Frühjahr und im Sommer gute Leistungen. Mit einer Silbermedaille und einer Bronzemedaille sowie guten Plätzen unter den ersten acht können sie sehr zufrieden sein, denn das Training musste aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung zeitweise reduziert werden. Die Planungen für die kommenden Jahre sind bereits gemacht und stimmen alle zuversichtlich.

Junge Wasserspringer (hier mit Fachwart Christian Conventz)
zeigten eine Kostprobe ihres Könnens
beim Sparkassen-Cup 2012 der Schwimmer

Beim diesjährigen Bundesstützpunktvergleich 2012 in Riesa konnten die Nachwuchsspringer des SV Neptun Aachen ihre Leistungen unter Beweis stellen. Die Mädchenmannschaft, die aufgrund von Krankheit nicht voll besetzt war, erzielte einen sehr guten dritten Platz. Die Jungenmannschaft erreichte genauso wie die gesamte Mannschaft aus Aachen den vierten Platz. Diese Ergebnisse stimmen die Trainer und ehrenamtlichen Mitarbeitern positiv.

Der Dank für die geleistete Arbeit in 2012 gilt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern im Wasserspringen, die unverzichtbar sind, um erfolgreich zu sein. Für die Trainer und Vereinsvorsitzenden bedeuten die Änderungen große Herausforderungen. Die Unterstützung des SV NRW, des Schwimmbezirks Aachen sowie vieler weiteren Institutionen ist sicher und somit ist eine Grundlage geschaffen, dass 2013 im Zeichen eines Neuanfangs ohne Bundesstützpunkt steht.

Christian Conventz
Fachwart Wasserspringen

Fachwartin Synchronschwimmen

Auch in diesem Jahr darf ich stolz auf ein gutes schwimmsportliches Jahr zurückblicken. Mein diesjähriger Bericht soll nicht nur lobend die Leistungen erwähnen, sondern ich möchte ihn vielmehr nutzen, um mich einmal ganz offiziell zu bedanken! Bedanken, bei den Menschen, ohne die die Teilnahme an folgenden Meisterschaften oder Bezirksveranstaltungen gar nicht erst möglich gewesen wäre:

11. und 12.02.2012 DSV PRT in Villingen-Schwenningen
24. und 25.03.2012 NRW AK-MS in Bielefeld
18.03.2012 Bezirkslehrgang
13. bis 15.04.2012 DJM in Berlin
05.05.2012 Gala in Eschweiler
02.06.2012 NRW offene Klasse in Bochum
30.06. und 01.07.2012 Mininixentreffen und NRW-Sichtung in Bochum
25. und 26.08.2012 DSV Masters in Bochum
04.11.12 Bezirkslehrgang
17.11.2012 SVNRW Pflichttest Synchronschwimmen in Düsseldorf

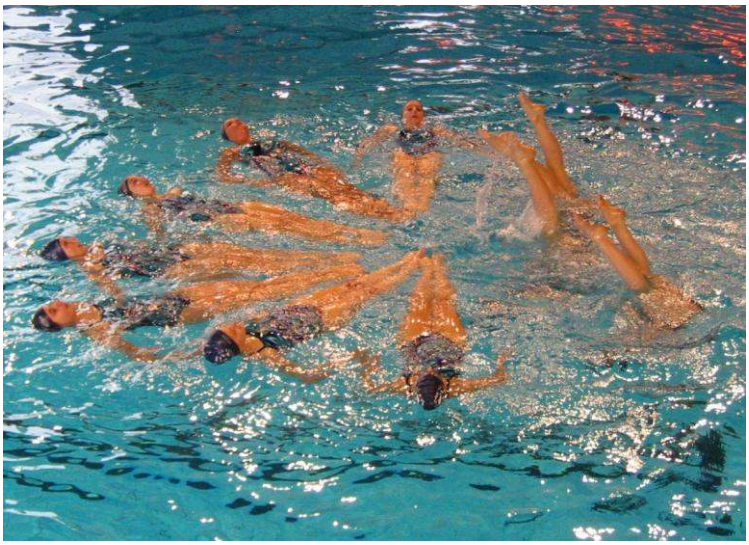
Ein herzlicher Dank gilt nun zum einen den Eltern der Aktiven, die keine Mühe scheuen und ihre Mädels zum wöchentlichen Training und ohne Bedenken zu jedem Wettkampf fahren. Da diese Wettkämpfe leider nicht „vor der Türe“ stattfinden, sondern über ganz Deutschland weit verteilt sind, ist dies ein lobend zu erwähnendes Verhalten, dem mein persönlicher Dank gebührt.

Die Leistungen der Mädchen kommen zum einen aus ihrem persönlichen Ehrgeiz, zum anderen aus dem unermüdlichen Einsatz der Trainer, denen an dieser Stelle ein weiterer großer Teil meines Dankes zu Teil wird!

Für ihre unermüdliche Ausdauer, schon seit vielen, vielen Jahren am Beckenrand tätig zu sein und nicht weniger als 25 Jahre mit der Qualifikation A-Lizenz im Synchronschwimmen, möchte ich an dieser Stelle Christine Schorn gratulieren. Sie erneuerte vom 12. bis 14. Oktober 2012 ihr Wissen, welches sie am 13. November 1986 bereits erlernt hatte und feierte so ihr silbernes Jubiläum!

Aber nicht zuletzt gilt mein Dank den Mädchen, die Woche für Woche unseren gemeinsamen Sport mit einer Hingabe nachgehen, wie es nur echte Sportler vermögen! Ich bin stolz darauf eine so tolle Mannschaft in unserem Bezirk zu haben!

Darbietungen
Synchronschwimmen
bei der Eröffnung
des Erka-Bades



Unsere Synchros in Berlin
bei den 48. Deutschen Altersklassen-
meisterschaften 2012

Vorschau 2013
26.bis 27.01.2013 DSV PRT in Bielefeld
08. bis 10.03.2013 German Open in Bonn
06.und 07.04.2013 NRW AK-MS entweder in Bochum oder Bonn
19.bis 21.04.2013 DSV Jugend-MS in Neuburg
25.oder 26.05.2013 NRW offene Klasse und kindgerechter WK in Eschweiler
14.bis 16.06.2013 DM-Masters mit DSV offene Klasse in Sindelfingen
22.06.2013 NRW-Kadersichtung in Bochum
06.07.13 NRW-Nixentreffen in Bochum
30.08.bis 01.09.2013 EM Masters in Eindhoven
14.09.2013 NRW Nachwuchssichtung in Bochum
03.10.2013 Verbandsstützpunkt/Bezirkevergleich in Bochum
18.bis 20.10.13 DSV Wertungsrichter- und Trainerfortbildung in Bayern
08.bis 10.11.13 NRW Wertungsrichter- und Trainerfortbildung
14.oder 15.12.13 NRW Pflichtjahrgangstest entweder in Bochum oder Bonn

Wem in diesem Artikel die in den letzten Jahren aufgelisteten genaueren Informationen zu den einzelnen Wettkämpfen fehlen, der kann Details hierzu lesen auf den Internetseiten des Schwimmbezirks Aachen und der Wasserfreunde Delphin Eschweiler (www.w-d-e.de), wo zu jedem erwähnten Wettkampf ein ausführlicher Bericht verzeichnet ist.

Mit den Worten von Sergio Bambaren wünsche ich Euch und Ihnen allen ein erfolgreiches schwimmsportliches Jahr 2013:

„Denk immer an die Fähigkeiten, die du hast,
und zögere nicht, von ihnen Gebrauch zu ma*chen!“*

Ein herzlicher Gruß

Melanie Herwarts
Fachwartin Synchronschwimmen

Fachwart Wasserball

Der Wasserball-Sport im Schwimmbezirk Aachen kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken: Die Jugendarbeit, die in der Vergangenheit von vielen Aktiven vorangetrieben wurde, zeigt deutliche Erfolge und das Spielniveau der Liga und der Vereine steigt stetig.

In der Bezirksliga der Herren spielten erneut sieben Mannschaften aus fünf Vereinen die laufende Saison 2011/12 aus. Nach den ersten Spielen kann man sagen, dass das Niveau der gesamten Liga wieder gestiegen ist. Einige Vereine haben starke Spieler hinzugewonnen und können aus den Erfolgen der Jugendarbeit schöpfen. Auch das gestiegene Niveau der ersten Mannschaften (Stolberger SV in der Oberliga und Aachener SV in der Verbandsliga) wirkt sich positiv auf die anderen Mannschaften aus. So war das Finale der Bezirksliga entsprechend sehenswert, die 2. Mannschaft der ASV 06 konnte sich mit 09 : 10 knapp gegen die Mannschaft des Stolberger SV durchsetzten. Das kleine Finale entschieden die Wasserfreunde Delphin Eschweiler deutlich für sich. Vielen Dank an dieser Stelle an Jochen Drees für die Liegenleitung.

Die neue Saison startete mit drei Liga-Spielen, die im Rahmen eines Schiedsrichterlehrgangs durchgeführt wurden, in der Schwimmsportschule Übach-Palenberg. Alle Schiedsrichter des Bezirks, Etablierte wie Neueinsteiger, konnten so in Theorie und Praxis ihre Kenntnisse verbessern.

Auf der Ebene des SV NRW konnte die erste Mannschaft aus Stolberg in die Oberliga aufsteigen, während die erste Mannschaft der Aachener SV den Aufstieg verpasste und auch kommende Saison in der Verbandsliga spielt. So standen sich im diesjährigen Bezirkspokal auch zwei hochkarätige Finalteilnehmer im Endspiel gegenüber. Auch hier konnte die Mann-Mannschaft der ASV 06 den Stolberger SV knapp schlagen und so nach vielen Jahren der Stolberger Erfolge den Wanderpokal entgegennehmen. Mein Dank geht an dieser Stelle an Simon Münstermann und die Aktiven der Wasserfreunde Delphin Eschweiler für die Ausrichtung des Turniers.

Die einzige Damenmannschaft des Bezirks aus Aachen spielte in der vergangenen Saison wieder in der Oberliga, musste sich aber nach starken personellen Veränderungen mit einem letzten Platz zufrieden geben. Sie starteten die aktuelle Saison erneut als Gäste in der Bezirksliga Ruhrgebiet.

In der B-, C-, und D- Jugend traten insgesamt 12 Mannschaften und Spielgemeinschaften aus dem Bezirk Aachen und dem Bezirk Mittelrhein an und spielten die Liga im Rundensystem aus. Für die Mannschaften des Bezirks Aachen stellen sich die ersten sportlichen Erfolge ein, wenn auch noch der Spielspaß und das Heranführen an den Wasserballsport im Vordergrund stehen.

Neben dem Ligabetrieb gaben zahlreiche vereinsübergreifende Trainingsangebote Möglichkeit zum gemeinsamen Wasserballspiel:

Ein Jugendtrainingslager am Wochenende und Kader-Trainingstermine an den Sonntagen waren stets gut besucht. Ein Highlight war sicherlich auch das bezirksinterne Trainingsturnier, bei dem Jugendmannschaften aller fünf Vereine in verschiedenen Altersklassen gegeneinander antraten. An dieser Stelle gilt mein Dank den Jugendtrainern der Vereine und Theo König, die im Verein und auf Bezirksebene die Jugend nach Kräften unterstützen und die zahlreichen Trainingsangebote erst ermöglichen.

In der Saison 2012/13 werden Bezirksmeisterschaften den Klassen U 17, U 15 und U 13 der Herren gespielt. Dabei sind neben einem Gastverein aus dem Bezirk Mittelrhein dieses Mal alle Vereine des Bezirks vertreten. Auch auf NRW-

Ebene spielt der ASV 06 mit einer weibliche U-15-Jugend und einer U-12-Jugend im Youth-Cup. An dieser Stelle mein Dank an Uli Tscharnke für die Ligenleitung der Jugend und den Trainereinsatz für die Jugend.

Ausdrücklich möchte ich allen Aktiven, Trainern, Betreuern, Organisatoren und Spielern danken, dass sie die positive Entwicklung in der Jugendarbeit und auch in den offenen Klassen ermöglicht haben. Ich freue mich auf die weitere konstruktive Arbeit in der kommenden Saison.

Gut Nass!

Tim Detert
Fachwart Wasserball

Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Höhepunkt im Bereich Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport im Jahre 2012 war die erste Aqua-Fitness Night am 3. November. Am 05.03.2012 fanden hierzu im Übacher Palenberger Rathaus die ersten Gespräche statt. An dieser Sitzung waren Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, Manfred Ehmig (VfR Übach-Palenberg), Sabine Maass (Ü-Bad) und ich beteiligt. Die Teilnehmer sagten mir alle ihre Unterstützung zu!

Weiterhin hatte ich am 10.04.2012 ein Treffen mit den Teamern bei mir zu Hause organisiert. Es waren zunächst Sabine Maass mit einem Kollegen aus Übach-Palenberg und Heike Mittelstrass mit einer Kollegin aus Düren vertreten. Auch diese Gespräche sind positiv verlaufen, die Damen übernahmen die fachliche Koordination. Die Teamer trafen sich nach den Sommerferien im Ü-Bad, um eine detailliertes Konzept für die Aqua- Fitness Night zu erarbeiten. Aktivitäten zur Vorbereitung der Aqua-Fitness Night waren am 15.09.2012 ein Treffen mit den Teamern zur Besichtigung der Örtlichkeiten und zur Absprache des Ablaufs der Abendveranstaltung im Ü-Bad, ab 06.10.2012 die Werbekampagne mit Flyern, die im gesamten Schwimmbezirk verteilt wurden (Schwimmhallen, Physiotherapeuten, Mitgliedsvereine mit Angebot in diesem Bereich, Aqua-Gymnatikgruppen u.v. a. m.), am 12.10.2012 Pressetermin in der Schwimm-

sportschule Übach-Palenberg (Teilnehmer: Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, Gertrud Wollgarten, Ingo Braun, zwei Teamer und ich), am 02.11.2012/04.11.2012 An- und Abtransport von Aqua-Gymnastik- und technischem Equipment, am 03.11.2012 Auf- und Abbau sowie Durchführung der Veranstaltung.

Die erste Aqua-Fitness Night verlief erfolgreich. Insgesamt waren 60 Teilnehmer anwesend. Die Rückmeldungen waren positiv. Als Gäste waren Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, Ingo Braun, Manfred Ehmig und Angelika Pörner (SV NRW) anwesend. Für den 16. November 2013 ist eine Folgeveranstaltung geplant.

Weiter habe ich am 27.03.2012 an der Fachausschusssitzung Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport in Duisburg teilgenommen. Auch in dieser Runde wurden die Aktivitäten des Schwimmbezirks Aachen positiv aufgenommen. Der nächste Termin war eine Klausurtagung am 17./18.08.2012 in Bochum. An der Fachauschusssitzung in Duisburg am 28.11.2012 konnte ich krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen.

Walter König
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Jetzt schon vormerken!
Aqua-Fitness Night 2013
am 16. November
im Ü-Bad in Übach-Palenberg

Fachwartin Schule und Verein

Schon im vergangenen Jahr erfreute sich die von der Landesregierung NRW beworbene Initiative „Quietschfidel: Kinder müssen schwimmen lernen“ zunehmend großer Beliebtheit. Auch 2012 boten Dürener TV, SG GFC Düren 99 und Wasserfreunde Delphin Eschweiler in Sommer- und Herbstferien Schwimmkurse unter der Initiative „Quietschfidel“ an. Dort wurden in diesem Jahr Rekordanmeldezahlen erreicht, die die Erwartungen der Organisatoren übertrafen.

Trotz guter Organisation durch Andrea Kreutz konnten die Wasserfreunde Delphin Eschweiler nicht alle 89 Anmeldungen berücksichtigen. Da der Andrang so groß war, mussten die Schulen angehalten werden, die Schüler, die an den Kursen teilnehmen durften, durch Losverfahren auszuwählen. Schließlich konnten drei Kurse mit je 12 Teilnehmern angeboten werden. Mit Eva-Lotta Kreutz als Übungsleiterin und fünf weiteren Assistentinnen stand ein starkes Team den Kindern zur Seite. Wie immer wurde die Hallennutzung von der Stadt Eschweiler gesponsert. Sehr motiviert und mit viel Spaß schafften 22 Kinder das Seepferdchen und sechs sogar das Schwimmabzeichen in Bronze. Alle anderen waren am Ende des Kurses in der Lage, im großen Becken schon einige Züge zu schwimmen, was für viele auch schon ein großer Erfolg war.

Die beiden Schwimmabteilungen vom Dürener TV und der SG GFC Düren 99 führten in den Sommerferien zum vierten Mal diese Ferienaktion durch. Hier waren von 26 eingeladenen Kindern beim Start des Kurses nur noch 18 junge Wasserratten dabei. Vier Übungsleiter aus beiden Vereinen, die Mühe hatten, die Mindestteilnehmerzahl für zwei Kurse einzuhalten, übten mit den Kindern, sodass diese alle ihre Fähigkeiten im Wasser enorm verbessern konnten. Acht Kinder konnten das Frühschwimmerabzeichen „Seepferdchen" und zwei Kinder das Schwimmabzeichen in Bronze ablegen. Für alle gab es Urkunden, aus denen der persönliche Lernerfolg hervorging. Auch in Düren stellte der Badbetreiber „Dürener Service-Betrieb“ kooperativ Wasserzeiten für die Kurse zur Verfügung.

Die Grafikdesignerin Veronika Aretz, aus deren Hand auch die kreativ gestalteten Urkunden sowie die Logos des Schwimmbezirks Aachen und des Sparkassen-Cups stammen, hat nun ihr Wissen, mit dem sie als Trainerin seit über 10 Jahren den jungen Wasserratten im Kohlscheider SC das Schwimmen lehrt, im wahrsten Sinne des Wortes aufgezeichnet. Auf bunten Bildkarten hat sie viele Bewegungsspiele und Tipps für den Schwimmunterricht zusammengestellt, die Verein und Schulen viele wertvolle Tipps für mehr Spaß im Wasser und Anregungen für das kreative Schwimmenlernen liefern.

Auf überregionaler Ebene werden die Fachwarte für Schule und Verein seit 2011 auch vom SV NRW tatkräftig in ihrer Arbeit unterstützt. Der SV NRW initiierte in Form einer Tagung einen regelmäßigen Austausch aller Fachwarte Schule und Verein des Schwimmverbandes NRW untereinander und mit den zuständigen Dezernenten der Bezirksregierungen, um langfristig eine bessere Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen zu etablieren, die vor allem im Zuge des immer weiter verbreiteten Ganztagskonzepts an weiterführenden Schulen zunehmend wichtiger wird. So werden zurzeit verschiedenste Möglichkeiten und Wege geprüft u. a. über Lehrerfortbildungen, Schulschwimmwettkämpfe, Schülersportgemeinschaften und eine Erhöhung des Stellenwertes von Sport/Schwimmen im Ganztag Anknüpfungspunkte und verbesserte Strukturen zu schaffen, von denen im Sinne der Förderung des Schwimmsports sowohl Vereine als auch Schulen profitieren. Hier wurden unter anderem die Projekte „NRW bewegt seine Kinder“ und „NRW kann schwimmen“ als Schwerpunkte definiert und die Punkte „Strukturen des Sports in der Schule auf Bezirks- und Landesebene“, „Inklusion im Schwimmunterricht“, „Kooperation mit Förderschulen“ und „Anfängerkonzeption für den Schwimmunterricht an den Grundschulen“ angesprochen und entsprechende Lösungsansätze diskutiert. Ebenso soll versucht werden, über den Lehrausschuss des SV NRW das Thema „Schule und Verein“ in die Ausbildung zu integrieren.

Hieran will auch der Schwimmbezirk Aachen anknüpfen und im kommenden Jahr Lehrgangsmaßnahmen des Fachbereichs Schule und Verein in Verbindung mit der Breitensportsparte anbieten. Ebenso wird die kooperative Arbeit der AG Schule und Verein des SV NRW auch im kommenden Jahr weiter fortgesetzt werden.

Stephanie Preetz
Fachwartin Schule und Verein

Bezirksjugend

Ein weiteres Jahr mit viel Spaß, Freude und neuen Erfahrungen geht zu Ende.

Begonnen hat das Jahr für die Bezirksjugend mit dem Bezirksjugendtag am 26. Februar 2012 in Stolberg. Jugendwart Sascha Weckler wurde in seinem Amt als Jugendwart wiedergewählt. Neu in den Jugendausschuss gewählt wurde Maren Roeb vom Dürener TV.

Die erste Aktion, die im vergangenen Jahr ausgerichtet wurde, war der Besuch im Kletterwald in Aachen am 26. Mai. Mit rund 40 Teilnehmern waren es zwar 10 weniger als im vergangenen Jahr, trotzdem aber weit mehr als erwartet. Vereinzelt waren bekannte Gesichter vom Besuch des Kletterwaldes 2011 dabei,

Die Jugend wollte wieder hoch hinaus

aber viele Teilnehmer wagten sich zum ersten Mal auf die bis zu 25 m hohen Parcours in den Bäumen des Aachener Waldes. Am Ende des Tages überwog Erschöpfung, aber auch die Freude über ein erfolgreiches Meistern der Hindernisse.

Das Beachvolleyball-Turnier sowie das gemeinsame Wasserskifahren, die für 2012 auf dem Plan standen, mussten leider ausfallen, sind aber für 2013 wieder fest eingeplant.

Wie jedes Jahr hat die Bezirksjugend auch wieder einen Nikolaus für die Bezirkskurzbahnmeisterschaften Anfang Dezember organisiert, der den Schwimmerinnen und Schwimmern für ihre tollen Leistungen im Jahr 2013 ein Weckmännchen zur Stärkung für das Jahr 2013 mitgebracht hatte.

Als Jahresabschluss fand am 2. Januar 2013 wieder ein gemeinsames Eislaufen in der Tivoli-Eissporthalle in Aachen statt. Mit 21 Aktiven aus fünf verschiedenen Vereinen war es ein durchaus gelungener Abschluss, der eine gute Basis für ein noch besseres Jahr 2013 bildet!

Sascha Weckler
Jugendwart

Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Druckfrisch flatterte Ihnen in den letzten Tagen das Bezirksheft 2013 ins Haus. Halten Sie noch einmal Rückschau mit der Jahresschrift des Schwimmbezirks Aachen e. V. auf das vergangene Jahr mit seinen vielen Aktivitäten.

Nach der Klausurtagung des Vorstandes Mitte Januar 2013, den ersten Wettkämpfen und der Ehrung unserer Schwimmer und Jugendschwimmer des Jahres steht der Bezirkstag vor der Tür. Zu Gast sind wir mit dem Bezirkstag 2013 beim Jülicher Wassersportverein 1923 e. V., der dieses Jahr seinen 90. Geburtstag feiert, ein „junger“ Geburtstag mit Blick auf die Historie der alten Herzogstadt. Als Titelbild ziert unser Bezirksheft die Zitadelle in Jülich, das bedeutendste erhaltene Baudenkmal der Stadt. Sie wurde in den Jahren nach 1545 erbaut, war einst Bestandteil der Festung Jülich und ist heute Zeitzeuge ihrer Geschichte. Die Medaillenkollektion 2013 trägt das gleiche Motiv. Es ist bereits Tradition, dass der Titel des Bezirksheftes einen Bezug zum Austragungsort des Bezirkstages herstellt und für die Medaillen übernommen wird. Bei der Bezirksmeisterschaft „Lange Strecke“ Mitte Januar 2013 war unser Rekordschwimmer Jonah Boeckenbrink aus Jülich angenehm überrascht, auf der Medaille seine Schule abgebildet zu sehen. In der Bastion befindet sich nämlich in einzigartiger Lage die älteste Schule der Stadt Jülich, das Gymnasium Zitadelle.

Auf die Veröffentlichungen über den Schwimmsport in den Medien und auf unserer Homepage gehe ich nicht im Einzelnen ein, da dieser Teil meiner Arbeit für alle am meisten transparent ist. Zu allen Veranstaltungen und Wettkämpfen gab es Ankündigungen und Berichte in den Printmedien.

Da die Tageszeitungen im Verlauf des Jahres bunter geworden sind, waren auch Fotos unserer Sportler seit Herbst in Farbe zu sehen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Ressort Lokalsport im Zeitungsverlag Aachen war wieder Garant für zeitnahe Berichterstattung. In der Rubrik „Informationen aus den Landesschwimmverbänden“ im Verbandsorgan des DSV „swim and more“ gab es zu den wichtigsten Events im Schwimmbezirk Aachen Berichte mit zahlreichen Fotos. Wichtigste Plattform für Information und Kommunikation ist unsere Homepage. Unter www.schwimmbezirk-aachen.de finden Sie immer alle amtliche Mitteilungen, Neuigkeiten, Wissenswertes und Interessantes in Wort und Bild. Besonders gefreut habe ich mich mit dem Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport über die gute Resonanz bei der ersten Aqua-Fitness Night im

November. Unsere Aktivitäten in Sachen PR (Ankündigungen, Flyer und Pressetermin) haben Früchte getragen und bereits Interesse für 2013 geweckt.

Zu den routinemäßigen „Pflichtübungen“ gehörten u. a. Klausurtagung, Vorstandssitzungen, Repräsentationstermine in der Stadt Aachen (Neujahrsempfang, Sportlerehrung) und Besuch in Erkelenz zur Eröffnung des neuen Erka-Bades.

Mit all diesen Aktivitäten schließt sich ein Jahreskreislauf in Windeseile. Danke sage ich meinen Vorstandskollegen für die freundschaftliche Zusammenarbeit, Guido Hartkopf für die akribische Aufbereitung der Wettkampfdaten der gut besuchten Masterswettkämpfe und den vielen Schwimmsportbegeisterten, die meine Arbeit unterstützt und mich mit „Futter“ versorgt haben.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung!
So macht Öffentlichkeitsarbeit Spaß

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!
Die Sparkasse,
INTERSPORT Drucks,
und die Schwimmsportschule des SV NRW
fördern mit ihren Anzeigen in diesem Heft
den Schwimmsport im Schwimmbezirk Aachen.

Aus dem Schwimmbezirk

Sparkassen-Cup

SCHWIMMBEZIRK AACHEN e.V.

„Wenn nicht hier, wo sonst?“ Im „schnellen“ Wasser der Aachener Osthalle gewann die 1. Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung 06 Freitagabend, den 7. Dezember den Sparkassen-Cup 2012. Mit der Siegerzeit von 10:45:16 Minuten sprudelte die Prämie für den Erstplatzierten in Höhe von 1.000 € in die Vereinskasse und wird in die Nachwuchsarbeit im Schwimmsport investiert. Mit Platz 2 spielte die 1. Mannschaft des VfR Übach-Palenberg eine Prämie von 750 € ein; der Drittplatzierte, die 1. Mannschaft des Dürener TV, freute sich über 500 €.

Für alle 13 Mannschaften im Sparkassen-Cup, gesponsert von der Sparkasse Aachen, der Sparkasse Düren und der Kreissparkasse Heinsberg, wurden fast 4.000 € an Prämien ausgeschüttet. Die attraktiven Preisgelder dienen den Vereinen zur Förderung der Nachwuchsarbeit. In fünf Staffeln über 4 x 50 m Rücken, Brust, Schmetterling, Kraul und Lagen waren pro Team 1 000 m zu schwim-

men. Spitzenschwimmer und Nachwuchstalente starteten in gemeinsamen Teams und legten sich bei toller Stimmung mächtig ins Zeug.

Als Einlage in den Pausen zeigten in diesem Jahr junge Talente der Fachsparte Wasserspringen ihr Können. Kühne Sprünge der Mädchen und Jungen des SV Neptun Aachen vom 5-m-Turm und 3-m-Brett beeindruckten Schwimmer und Publikum. Christian Conventz, Fachwart Wasserspringen im Schwimmbezirk Aachen, kommentierte die Darbietungen und gab einen Einblick in die Trainingsarbeit der jungen Springer.

Als Ehrengäste begrüßte der Schwimmbezirk Aachen e. V. Bürgermeister Björn Jansen, von der Sparkasse Aachen Andreas Kreitz (Direktor Privat-/Geschäftskunden Aachen Ost/Süd) und Tanja Wansel (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit), vom Gastgeber Aachener SV 06 Toralf Schult (2. Vorsitzender) und Anja Lehmann (Pressewartin). Der Vorstand des Schwimmbezirks Aachen war zahlreich vertreten mit Ingo Braun (1. Vorsitzender), Stefan Fischer (Geschäftsführer), Claus Uellendall (Fachwart Schwimmen), Christian Conventz (Fachwart Wasserspringen), Sascha Weckler (Jugendwart) und Gertrud Wollgarten (Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit).

Die Siegerehrung nahm Herr Andreas Kreitz von der Sparkasse Aachen vor. Neben den Siegprämien gab es für die Plätze 4 bis 7 nach Leistung gestaffelte Preisgelder, für jede teilnehmende Mannschaft ab Platz 8 einen Festbetrag.

Ein herzlicher Dank geht an die Sparkassen Aachen und Düren und die Kreissparkasse Heinsberg für das großzügige Sponsoring und an die Aachener SV 06 für die Organisation der 11. Auflage dieses Schwimm-Events.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Die Sieger 2012
Aachener SV 06 (1. Mannschaft),
VfR Übach-Palenberg (1. Mannschaft), Dürener TV (1. Mannschaft)

Sieger und Platzierte im Sparkassen-Cup 2012

1. Aachener Schwimmvereinigung 06 (1. Mannschaft)	10:45:16 Minuten
2. VfR Übach-Palenberg (1. Mannschaft)	10:51:57 Minuten
3. Dürener TV (1. Mannschaft)	10:52:52 Minuten
4. SG Erkelenz-Hückelhoven (1. Mannschaft)	11:08:02 Minuten
5. VfR Übach-Palenberg (2. Mannschaft)	11:21:36 Minuten
6. Aachener Schwimmvereinigung 06 (2. Mannschaft)	11:23:93 Minuten
7. Brander SV (1. Mannschaft)	11:39:46 Minuten
8. Wasserfreunde Delphin Eschweiler	11:43:83 Minuten
9. Dürener TV (2. Mannschaft)	11:46:77 Minuten
10. SG GFC Düren 99	12:29:99 Minuten
11. Brander SV (2. Mannschaft)	12:44:55 Minuten
12. SG Erkelenz-Hückelhoven (2. Mannschaft)	12:44:61 Minuten
13. Hansa Simmerath	13:07:09 Minuten

Sondertraining von Auswahlmannschaft und erweitertem Kreis

Volle Bahnen im wettkampfgerecht ausgestatten Becken gab es Samstag, den 7. Januar 2012 am späten Nachmittag im Kohlscheider Hallenbad. Insgesamt 23 Schwimmerinnen und Schwimmer der Auswahlmannschaft und des erweiterten Kreises waren der Einladung der Sachbearbeiterin Kader/Sichtung/Auswahlmannschaft, Ulrike Rothärmel, zum Sondertraining gefolgt. Die Bereitschaft zum Trainingsstart nach den Weihnachtsferien zur besten Wochenendzeit spricht für die hohe Motivation unserer Aktiven.

Trainer Stephan Zehrer vom Kohlscheider SC, der seit Jahren die Auswahlmannschaft zu Wettkämpfen begleitet und dort coacht, organisierte die Wasserzeit in der heimischen Halle und leitete das Sondertraining. Sein „guter Draht“ zu den Aktiven machte die Kommunikation leicht und war Garant für eine effektive Trainingseinheit. So war zu Beginn der 5 x 200 m Kraul seine Ansage „… Wie jede Einheit heute hat die Sache wieder einen Haken, d. h. es wird nicht einfach nur geschwommen …“ und weiter folgte eine komplexe Anweisung zur Trainingsabfolge. Ninas rhetorische Frage nach Wiederholung der Anweisung ließ Stephan und die Schwimmer dann nur noch schmunzeln.

Schwerpunkte waren weiter Abstoßübungen, Delfinkicks in Bauch- und Rückenlage, 400 m Lagenschwimmen, Lagenbeinschlag, Übungen abwechselnd mit Flossen und Brett, insgesamt waren Punkt 19:45 Uhr um die 6 100 m zurückgelegt. Nina, von „zu Hause“ mehr Meter gewöhnt, fand eine solche Technikeinheit aber durchaus sinnvoll. Für Lea und Pascal war das Training ein wenig kürzer, sie absolvierten wegen Verletzungen nur das Einschwimmen und die erste Übung.

Das Feedback der Schwimmerinnen und Schwimmer war positiv. Gut angekommen ist die Absicht, mehrere solcher kürzerer Sondermaßnahmen übers Jahr hinweg anzubieten.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Auswahlmannschaft schwamm in Belgien

Lüttich 2012

Am Freitagnachmittag fuhr die Auswahlmannschaft von der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg aus nach Seraing. Die Fahrt wies erhebliche Differenzen im Fahrtverhalten bei den einzelnen Vereinen auf: Die Dürener schliefen, die Übacher waren gut in Stimmung und, wie uns berichtet wurde hörten die Aachener Musik. Über Kohlscheid und Würselen lagen uns keine Informationen vor.

Am Hotel „Ibis" angekommen, wurden die Zimmer schnell verteilt und bezogen. Ein Mann mit goldener Aufschrift auf seinem Shirt stach uns ins Auge, aber dazu später mehr. Im Anschluss traten wir die Weiterreise zum ca. 15 Minuten entfernten Schwimmbad an. Freitag standen alle 50-m-Strecken sowie 200 m Schmetterling auf dem Wettkampfplan, doch zuerst wurde eingeschwommen und das Becken erforscht. Wir bemerkten eine größere Gruppe von Schwimmern, erkannten diese als das C-Kader des DSV und gleichsam ihren Trainer, den Mann im gold bedruckten Shirt. Somit teilten wir eine Unterkunft mit ein paar von Deutschlands aufstrebenden Schwimmern.

Bei 50 m Freistil war es noch schwer auf Wettkampfniveau zu kommen, wenige überzeugten mit Bestzeiten, nur Nina erzielte eine Teilnahme am Finale. Über 50 m Schmetterling verlief der Wettkampf schon etwas besser und Christian sicherte sich einen knappen Platz im C-Finale. Auch Fred erschwamm sich einen Finalplatz über 50 m Rücken. Jana verschaffte sich über 50 m Brust ihre Finalteilnahme. Die letzte Strecke, 200 m Schmetterling, machte den Unterschied zwischen langer und kurzer Bahn deutlich, heißt, es gab keine wirklich befriedigende Leistung.

Trotz allem, oder gerade deshalb, kehrten wir des abends bei „Pizza Hut" ein und stärkten uns für die kommenden Tage. Die Runde war lustig, die Magenvolumina unterschiedlich groß und die Geschmäcker verschieden, dennoch gingen wir gesättigt in unsere Zimmer.

Am Samstagmorgen begann der Tag für die Wettkampfschwimmer der Auswahlmannschaft des Bezirks Aachen recht früh, denn um 6 Uhr war das Frühstück für uns bereitet. Unüblicherweise waren alle Schwimmer rechtzeitig zugegen, mit Ausnahme des Trainers, dem die Technik einen Streich gespielt hatte. Wir konnten trotz aller ungeplanten Ereignisse frühzeitig mit dem Einschwimmen beginnen und hoffnungsvoll in einen neuen Tag einsteigen. Schon über die erste Strecke überzeugten „Jupp-Robert-Big.B.", oder wie ihn seine Freunde nennen, Stefan, und Jonah über 200 m Lagen und ergatterten sich eine Finalteilnahme. 200 m Freistil verliefen sehr gut, auch wenn niemand ein

Finale erreichte. Jonah und Pauline erlangten ihre Finalteilnahmen über 100 m Brust. Mit 100 Rücken sollte der erste Wettkampfabschnitt ausklingen und die Pause konnte mit der Mittagsmahlzeit beginnen, die abwechslungsreich und nachhaltig war.

Die Pause wurde draußen genossen, auch wenn die Wiese noch etwas feucht war. Jonah hielt es für richtig, sich auf diese zu legen und „eins mit dem Gras zu werden", was durch den ein oder anderen Schwimmer unterbrochen wurde. Doch auf Grund der hohen Finalteilnahmen in unseren Reihen wurde die Pause zu Gunsten einer längeren Einschwimmzeit verkürzt.

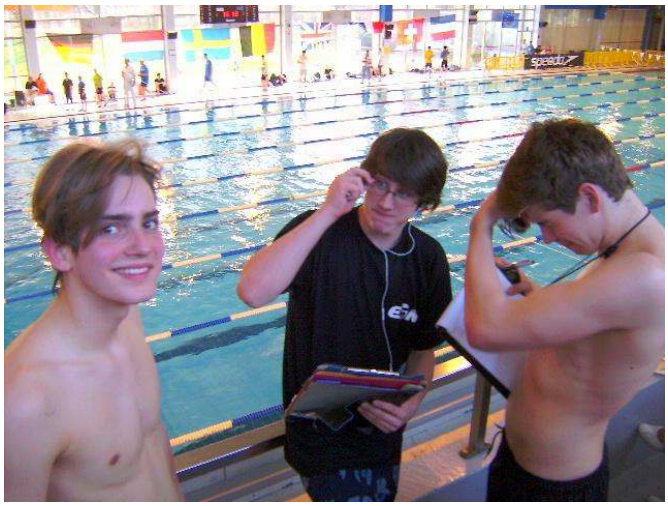
Das erste Finale, 50 m Schmetterling, wurde durch Christian geschwommen, der sich um 8 Zehntel im Vergleich zum Vormittag verbesserte. Jana und Friederike S. starteten beide im B-Finale über 50 Brust, wobei beide knapp an ihrer Qualifikationszeit vorbeischwammen. J & J (Jonah und Jupp) starteten über 200 m Lagen und verbesserten sich beide, wobei Jonah sogar eine Silbermedaille in seiner Wertung erlangte, klasse! Für Jupp standen noch die 200 m Freistil an, wobei er die tolle Leistung des Vormittags leider nicht mehr halten konnte. Jonahs 100-m-Brust-Finale wurde erneut mit dem 2. Platz und einer schnelleren Zeit belohnt, während Pauline und Friederike v. A. sich ebenfalls verbesserten.

Geschafft vom Tag aßen die Schwimmer Pizza und begaben sich auf die Zimmer. Sonntagmorgen verlief trotz der Zeitumstellung alles glatt: Man hatte zu genüge Wecker gestellt, es wurde pünktlich gefrühstückt und wir fuhren in zwei Schüben zur Halle und schwammen ein.

Zuerst waren 200 m Rücken dran, die in den meisten Fällen zufriedenstellend verliefen und mit einer Qualifikation fürs Finale durch Jupp ihren Höhepunkt fanden, während im gesamten Team über 100 m Schmetterling Ratlosigkeit über die weniger guten Zeiten herrschte. Trotzdem konnte Hanna am Nachmittag nochmal an den Start. Mit 200 m Brust konnten Jonas und Pauline glänzen und durften im Finale starten. Die letzte Strecke an diesem Vormittag waren die 100

m Freistil, die vor allem durch Pascals erstmaliges Unterbieten der Minutenmarke auf der Langbahn gekennzeichnet waren.

Nach dem Essen, was, trotz angebotener Lasagne, die Gaumen der Schwimmer nicht ganz überzeugen konnte, ging es erneut auf die Wiese, wo wir ruhig in der Sonne vor uns hin brutzelten.



Weil unser Chef sich auf Grund von Magenschmerzen bei uns fürs erste abmeldete, sollte Christian die Trainerrolle für die Finals übernehmen. Er zog Steffen als Co-Trainer hinzu.

Nina absolvierte den ersten Start über 50 m Freistil mit Bravour und war noch schneller als Freitagnachmittag, während Fred solide und nahezu genau so schnell wie zwei Tage zuvor über 50 m Rücken schwamm.

Lautstark wurde es nun um das Trainergespann herum, das die Schwimmer mental zu unterstützen wusste. Auch aus dem Aktivenkreis wurden die Anfeuerungsrufe zum Finale nun lauter und so passierte es, dass Hanna ein tolles Finalrennen über 100 m Schmetterling schwamm. Bei Jonas wirkte noch Adrenalin nach, da die Finalreihenfolge eine andere als am Vormittag war. Er rannte von der Tribüne runter zu seinem 200-m-Brust-Lauf und kam noch pünktlich an, um vier Sekunden früher als am Morgen anzuschlagen. Auch bei Pauline wirkte das Geschrei und sie unterbot ebenfalls ihre Qualifikationszeit. Jupp stand symbolisch für unseren letzten Start auf der Startbrücke. Seine 200 m Rücken bedeuteten gleichzeitig auch den Beginn unserer Abreise, somit ist es nicht verwunderlich, dass auch er, geistig begleitet von seinen Schwimmkollegen, eine tolle Finalzeit erlangte und somit ein guter Eindruck vom Wettkampf blieb. Geduscht und angezogen ging es für uns in die Busse und selbst um den VfR wurde es ruhig.

Abschließend lässt sich sagen, dass es ein guter, jedoch für einige ungewohnter Wettkampf war, bei dem man sicherlich das ein oder andere von höherkarätigen Schwimmern gelernt hat. Wir möchten uns in diesem Sinne auch für die Fahrbereitschaft von Herrn Rütten bedanken, der uns sicher in einem Kleinbus nach Seraing und auch nach Hause transportierte. Vielen Dank für diesen Wettkampf an alle, die dabei waren!

Steffen Rothärmel, Jonas Rütten, Christian Schneider
Schwimmer der Auswahlmannschaft

Lehrgang Bezirkssichtungskader 2012

Der Sichtungskader des Schwimmbezirks Aachen konnte in diesem Jahr einen zweiten Lehrgang in der Schwimmsportschule absolvieren. Stefan und ich verbrachten einen sehr schönen Lehrgang mit unserem Kader in der Schwimmsportschule.

Die Teilnehmer mussten zu Beginn nachweisen, dass sie im Internet an einer Zertifizierung zum Thema „Doping“ teilgenommen hatten und nach dem Abendessen schauten wir zunächst ein paar Filme zu unserem Hauptthema des Wochenendes „Starts“ an, danach ging es noch für eine kurze Einheit in die Turnhalle. Hier ging es um Körperstreckung und Reaktionsspiele.

Es gab wieder viel zu lernen am Samstag, denn auf dem Plan standen Trackstarts und der Rückenstart. Nach den erfolgten Übungen wurden von jedem Schwimmer Aufnahmen gemacht und anschließend ausgewertet. Den Schwimmern hat dies sehr gut gefallen, da im normalen Trainingsbetrieb hierfür zu oft die Zeit fehlt. Doch erst einmal sollte jeder sagen, was er denn schon kann und nicht sofort mit seinen Fehlern anfangen.

Der Sonntag stand unter dem Thema „Stabilisation“ in der Turnhalle und sauberes Kraulschwimmen, auch blind!!!. Hierzu wurden vorher viele Übungen gemacht. Nach dem Mittagessen kamen wir alle noch kurz zum Austausch zusammen und erfuhren, dass es den Teilnehmern genauso viel Spaß gemacht hatte (bis auf die kurzen Pausen!) wie Stefan und mir. Einige waren traurig, dass sie in der nächsten Saison aufgrund ihres Alters aus dem Kader ausscheiden werden und sich nicht mehr auf den Lehrgängen treffen können. Diejenigen, die noch ein Jahr im Kader verbleiben, wollen im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei sein.

Stefan und ich werden die Teegruppe der Mädels und die 50-Liegestütz-Gruppe einiger Jungs (als Einschlaf-Übung) gerne in Erinnerung behalten.

Über ein gelungenes Wochenende freuten sich

Stefan Fischer als Trainer
Ulrike Rothärmel, Sachbearbeiterin Kader,
Sichtung, Auswahlmannschaft

Aqua-Fitness Night 2012

Viel Action und Fun beim ersten Breitensportevent

Zahlreiche Wassersportbegeisterte aller Altersgruppen waren bei der ersten Aqua-Fitness Night der Fachsparte Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport des Schwimmbezirks Aachen Samstagabend, den 3. November 2012 im Ü-Bad in Übach-Palenberg ganz schön gefordert.

Die Teamer Barbara, Britta, Heike, Sabine, Stefan und "Boxer" Robert hatten ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm aus Aquajogging, Aquarobic, Aquastep, Aquaboxing im Gepäck, welches diesen Abend – begleitet von fetziger Musik mit Lichtshow – zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden ließ.

Große Auswahl an Equipment

Fachwart Walter König mit den Teamern

Auch einige Ehrengäste ließen es sich nicht nehmen, bei diesem Spektakel dabei zu sein, allen voran der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, weiter der 1. Vorsitzende des Schwimmbezirks Aachen Ingo Braun und der 1. Vorsitzende der Schwimmabteilung des heimischen VfR Übach-Palenberg Manfred Ehmig. Besonders erfreut war Fachwart Walter König, dass Angelika Pörner, die Vorsitzende des Fachausschusses Breiten-, Freizeit- und

Gesundheitssport des Schwimmverbandes NRW zu Gast war und ein dickes Lob für die professionelle Organisation dieses Events aussprach.

Die erste Aqua-Fitness Night im Schwimmbezirk Aachen hat alle Erwartungen voll erfüllt. Etliche Aktive ließen bei ihrem positiven Feedback verlauten, gerne in diese Sportart einsteigen zu wollen, viele äußerten den Wunsch nach Wiederholung einer solchen Veranstaltung.

Getreu dem Motto „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ sind erste Planungen für 2013 bereits angelaufen. Bürgermeister Jungnitsch versprach das Ü-Bad, die Teamer sind bereit, als Termin ist der 16. November 2013 fest im Blick.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

In Vorfreude auf die Aqua-Fitness Night 2012
Fachwart Walter König, Teamer Stefan,
FW Öffentlichkeitsarbeit Gertrud Wollgarten, Teamer Heike,
1. Vorsitzender Ingo Braun, Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Ehrungen 2012

Sportlerehrung des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Sportler des Jahres 2011

Schwimmerin des Jahres

Nina Falck
Aachener SV 06

Schwimmer des Jahres

Alexander Lehnen
VfR Übach-Palenberg

Jugendschwimmerin des Jahres

Pauline Montz
VfR Übach-Palenberg

Jugendschwimmer des Jahres

Jonas Rütten
VfR Übach-Palenberg

Verdiente Sportler

Ute Holt
Erkelenzer TV

Ehrennadel des Schwimmbezirks

Malte Schröder
Aachener SV 06

Silberne Ehrennadel des Schwimmverbandes NRW

Beate Seyer
Dürener TV

40 Jahre Kampfrichter

Luzie Junker
Hansa Simmerath

Kontakt

Internet

Alle Daten des Vorstandes sind ständig aktuell im Internet unter

www.schwimmbezirk-aachen.de

veröffentlicht.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender
Ingo Braun
Krämerstr. 25
52152 Simmerath
☏ 02473 6586
🖷 02473 689590
vorsitz@schwimmbezirk-aachen.de

2. Vorsitzender
Klaas Auhagen
Endstr. 27
52080 Aachen
☏ 02405 489593
vize@schwimmbezirk-aachen.de

Kassenwartin
Simone Pes
Haus-Heyden-Str. 246 a
52134 Herzogenrath
☏ 02407 17677
kasse@schwimmbezirk-aachen.de

Geschäftsführer
Stefan Fischer
Noldestr. 3
52531 Übach-Palenberg
☏ 02451 4096518
office@schwimmbezirk-aachen.de

Impressum

Berichtsheft für das Jahr 2012 des Schwimmbezirks Aachen e. V. im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen

Herausgeber:

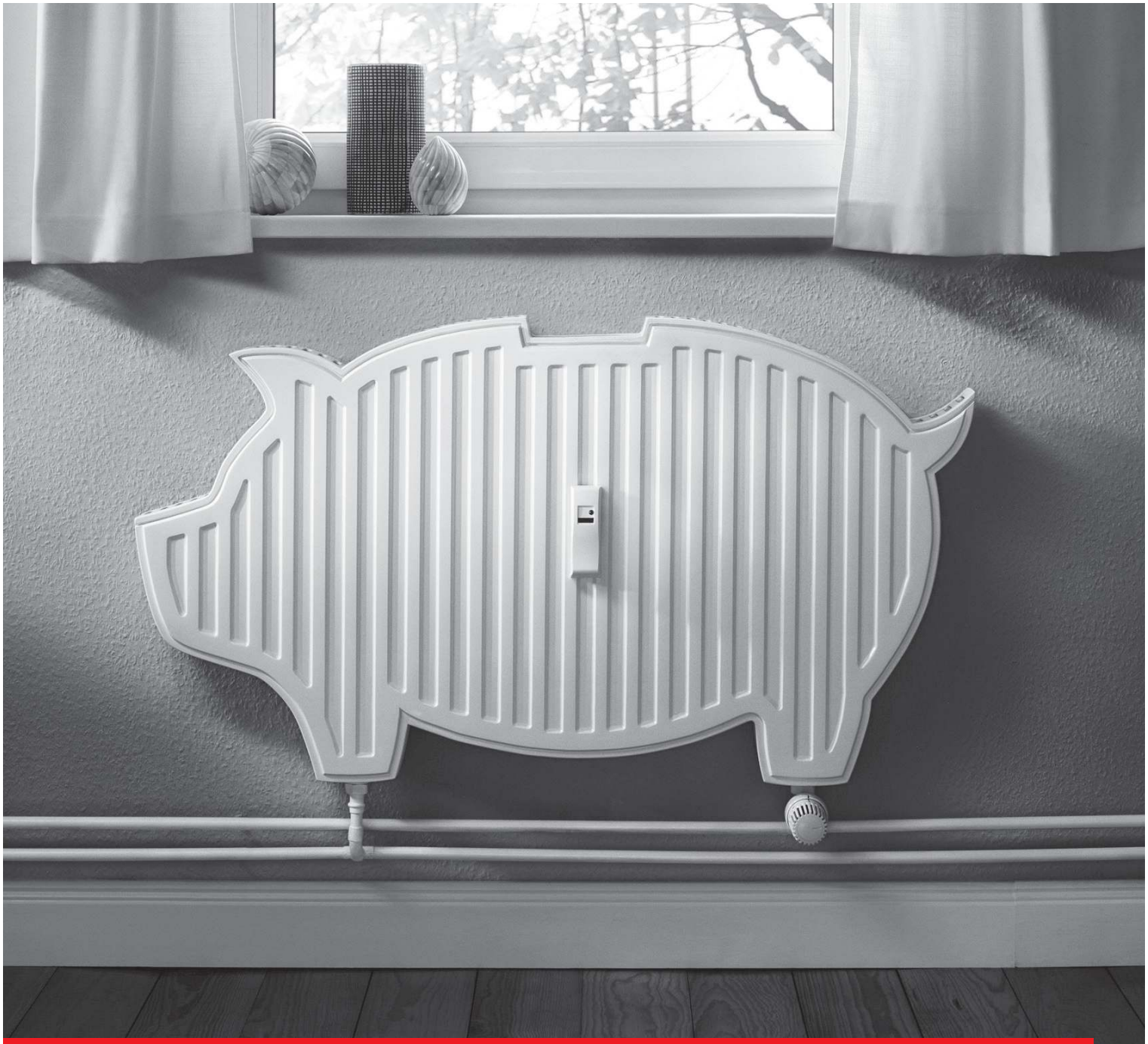
Vorstand des
Schwimmbezirkes Aachen e. V.
Geschäftsführung
Stefan Fischer
Noldestr. 3
52531 Übach-Palenberg
☏ 02451 4096518
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

Redaktion und Layout:

Schwimmbezirk Aachen e. V.
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit
Gertrud Wollgarten
Purweider Winkel 19
52070 Aachen
☏ 0241 157175
E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de

Titelbild: Zitadelle in Jülich (Gertrud Wollgarten)

Auflage: 160 Stück



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Senken Sie Ihre Energiekosten - zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf **www.sparkasse.de.** Wenn's um Geld geht – Sparkasse.